

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**FACHSERIE**

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**Oktober  
und Sommerhalbjahr 1985**

Statistisches Bundesamt  
Wiesbaden



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 85110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek  
  
18-03214

## Inhalt

	Seite
1 Einführung .....	5
2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
3 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - Oktober 1985) .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	12
1.2 Reisegebieten .....	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	15
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	26
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	34
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	47
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	53
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	54
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	57
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	58
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	59
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	60

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Einführung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, d.h. ab Berichtsmonat Januar 1984, wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik in formal und teilweise auch inhaltlich geänderter Form fortgesetzt. Die seit dem Erscheinen des letzten Heftes in dieser Reihe (mit Ergebnissen für "Dezember und Jahr 1983") im April 1984 bedauerlicherweise eingetretenen Verzögerungen beruhen auf dem unerwartet hohen Zeitbedarf für die Einführung der von Grund auf neu angelegten Datenverarbeitungsprogramme. Hierzu gehörte auch, einerseits die Verzahnung mit der zum 1. Januar 1981 durchgeführten Kapazitätserhebung<sup>1)</sup> herzustellen, andererseits mußten sämtliche Daten des Berichtsjahres 1983 noch einmal verarbeitet werden, um auch für die neuen Ergebnisdarstellungen entsprechende Vorjahresvergleiche präsentieren zu können.

Nunmehr sind die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluß an eine zeitnahe Berichterstattung schnell wieder herstellen und darüber hinaus die Aktualität der monatlichen Beherbergungsstatistik künftig erhöhen zu können.

## 2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>2)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.  
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

#### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt,

liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkenn-

bar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Bei der Berechnung von Veränderungsdaten ab Januar 1984 konnten und können deshalb nicht die für 1983 bereits veröffentlichten Daten zugrunde gelegt werden. Vielmehr war eine nochmalige Aufbereitung aller Basiswerte notwendig. Wegen des hiermit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes mußte auf eine entsprechende Anpassung der Ergebnisse für 1981 und 1982 verzichtet werden; zur Frage der grundsätzlich nur eingeschränkten Vergleichbarkeit mit Angaben, die nach dem bis 1980 geltenden Erhebungsverfahren ermittelt wurden, wird auf die früheren Veröffentlichungen in dieser Reihe verwiesen.

#### Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

### 3 Definitionen und Begriffserläuterungen

#### 3.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann

durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 3.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben

den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur abschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B.

Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

Erläuterungen zu den zusammenfassenden Übersichten  
(Ergebnisse für das Sommerhalbjahr 1985)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate

Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis Oktober 1985 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

## 4 ZUSAMMENFASSEND UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 410 206	2,3	14 918 027	0,9-	6,2
ANDERER WOHNSTZ	285 947	14,2	517 733	16,3	1,8
ZUSAMMEN	2 696 153	3,4	15 435 760	0,4-	5,7
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	863 384	0,3	1 620 549	1,1	1,9
ANDERER WOHNSTZ	497 359	12,4	959 481	8,0	1,9
ZUSAMMEN	1 360 743	4,4	2 580 030	3,6	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 808 032	4,5	19 995 006	4,6	4,2
ANDERER WOHNSTZ	621 615	12,5	1 515 722	13,3	2,4
ZUSAMMEN	5 429 647	5,3	21 510 728	5,2	4,0
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	266 881	6,5	491 274	4,2	1,8
ANDERER WOHNSTZ	86 721	13,1	187 522	12,8	2,2
ZUSAMMEN	353 602	8,1	678 796	6,4	1,9
NORDRHEIN-WESTFALLEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 205 725	0,1	21 422 213	1,4	3,5
ANDERER WOHNSTZ	1 496 686	0,5	3 534 201	2,5	2,4
ZUSAMMEN	7 702 411	0,2	24 956 414	1,6	3,2
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 242 415	3,2	17 598 065	3,2	4,1
ANDERER WOHNSTZ	2 014 189	8,2	3 873 483	9,6	1,9
ZUSAMMEN	6 256 604	4,8	21 471 548	4,3	3,4
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 026 858	2,3-	10 643 111	0,4-	3,5
ANDERER WOHNSTZ	1 145 026	7,4	3 398 986	10,0	3,0
ZUSAMMEN	4 171 884	0,2	14 042 097	1,9	3,4
BADEN-WUERTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 257 529	0,2	25 676 553	1,2-	4,1
ANDERER WOHNSTZ	1 834 986	5,6	3 814 431	7,6	2,1
ZUSAMMEN	8 092 515	1,4	29 490 984	0,2-	3,6
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	10 578 180	2,1	48 772 183	1,6	4,6
ANDERER WOHNSTZ	3 126 737	4,6	6 512 945	4,4	2,1
ZUSAMMEN	13 704 917	2,7	55 285 128	1,9	4,0
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	292 837	3,7	942 849	6,7	3,2
ANDERER WOHNSTZ	55 599	0,9	104 822	3,7	1,9
ZUSAMMEN	348 436	3,2	1 047 671	6,4	3,0
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 363 313	13,4	3 907 129	16,2	2,9
ANDERER WOHNSTZ	317 319	13,1	958 580	17,1	3,0
ZUSAMMEN	1 680 632	13,3	4 865 709	16,3	2,9
BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	40 315 360	1,9	165 986 959	1,6	4,1
ANDERER WOHNSTZ	11 482 184	6,3	25 377 906	7,5	2,2
ZUSAMMEN	51 797 544	2,8	191 364 865	2,3	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

## 4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR - OKTOBER 1985					DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANTEIL 1)	
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	40 315 360	1,9	165 986 959	1,6	86,7	4,1
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	71 127	8,0	277 972	11,4	0,1	3,9
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLAENDER						
BELGIEN	364 388	1,8	858 957	3,7	3,4	2,4
DAENEMARK	567 259	11,9	1 132 523	9,6	4,5	2,0
FRANKREICH	591 309	6,0	1 175 720	7,8	4,7	2,0
GRIECHENLAND	75 849	10,1	182 647	11,0	0,7	2,4
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 077 956	2,8	2 271 635	4,6	9,1	2,1
IRLAND, REPUBLIK	25 281	8,7	55 705	13,3	0,2	2,2
ITALIEN	482 456	6,0	941 656	6,2	3,6	2,0
LUXEMBURG	50 436	15,7	140 214	16,4	0,6	2,8
NIEDERLANDE	1 577 545	0,4	4 708 507	1,0	18,8	3,0
ZUSAMMEN	4 812 479	3,6	11 467 564	4,2	45,7	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER						
ISLAND	15 083	3,3	44 953	2,9	0,2	3,0
NORWEGEN	247 027	26,5	404 045	28,4	1,6	1,6
OESTERREICH	397 987	6,5	796 137	6,9	3,2	2,0
PORTUGAL	29 236	15,9	67 746	13,0	0,3	2,3
SCHWEDEN	561 611	7,3	865 028	9,1	3,5	1,6
SCHWEIZ	479 094	6,4	1 039 955	6,7	4,1	2,2
ZUSAMMEN	1 730 038	9,3	3 237 864	9,8	12,9	1,9
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	13 841	28,1	36 169	28,2	0,1	2,6
FINNLAND	122 228	16,1	220 844	14,0	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	112 314	8,6	264 827	11,6	1,1	2,4
POLEN	59 336	16,6	365 693	19,2	1,5	6,2
RUMAENIEN	10 252	17,1	31 351	9,2	0,1	3,1
SOWJETUNION	19 729	1,4	60 332	4,8	0,2	3,1
SPANIEN	169 647	13,7	339 597	13,3	1,4	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	39 156	10,7	91 475	11,9	0,4	2,3
TUERKEI	64 368	1,3	152 578	0,3	0,6	2,4
UNGARN	53 484	13,9	139 714	2,1	0,6	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	43 959	30,1	94 759	22,5	0,4	2,2
ZUSAMMEN	708 314	12,6	1 797 139	11,9	7,2	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	7 250 831	5,7	16 502 567	6,1	65,7	2,3
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDAFRIKA	39 888	20,4	92 934	14,3	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	101 951	4,0	314 646	14,5	1,3	3,1
ZUSAMMEN	141 839	4,2	407 580	6,4	1,6	2,9
ASIEN						
ISRAEL	105 657	22,9	290 488	15,0	1,2	2,7
JAPAN	438 204	20,4	762 681	19,3	3,0	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	371 809	17,8	1 012 089	20,5	4,0	2,7
ZUSAMMEN	915 670	12,1	2 065 258	13,4	8,2	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA						
ARGENTINIEN	35 410	6,0	71 370	1,9	0,3	2,0
BRASILIEN	55 482	15,6	124 564	19,7	0,5	2,2
CHILE	9 909	12,5	23 017	15,3	0,1	2,3
KANADA	188 457	6,6	347 017	9,9	1,4	1,8
MEXIKO	36 665	29,8	68 788	26,7	0,3	1,9
USA	2 413 804	5,6	4 639 908	9,1	18,5	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	68 262	0,1	139 973	4,9	0,6	2,1
ZUSAMMEN	2 807 989	6,0	5 414 637	9,4	21,6	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	122 646	5,9	216 820	7,5	0,9	1,8
NEUSEELAND	17 807	49,1	30 332	51,8	0,1	1,7
OZEANIEN	5 358	65,2	13 167	99,7	0,1	2,5
ZUSAMMEN	145 811	11,3	260 319	14,0	1,0	1,8
OHNE ANGABE	148 917	12,0	449 573	6,2	1,8	3,0
AUSLAND ZUSAMMEN	11 411 057	6,3	25 099 934	7,4	13,1	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	51 797 544	2,8	191 364 865	2,3	100,0	3,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 050	9,6	1 001 149	5,1	4,5	1 913 746	3,1	12 656 003	0,7-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 675	15,1	52 691	29,4	2,1	230 410	17,5	414 588	20,2	1,6	
ZUSAMMEN	247 725	10,1	1 053 840	5,1	4,3	2 144 156	4,5	13 070 591	0,2-	6,1	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 360	7,1	189 504	4,1	1,8	561 565	0,9	1 075 918	1,1	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	53 316	13,8	110 150	10,8	2,1	361 692	12,1	666 778	0,3	1,9	
ZUSAMMEN	157 676	9,3	299 654	6,4	1,9	943 66*	4,9	1 766 696	3,8	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 980	6,2	2 010 067	9,6	3,6	3 402 955	4,5	15 140 412	4,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	56 741	6,6	142 601	13,1	2,5	473 302	13,8	1 142 499	15,0	2,4	
ZUSAMMEN	621 721	6,3	2 152 668	9,9	3,5	3 876 257	5,5	16 282 911	5,2	4,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 237	13,8	62 187	6,8	1,8	178 910	7,1	326 646	4,0	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 362	2,0	18 778	8,9	2,2	61 971	15,9	132 603	14,1	2,1	
ZUSAMMEN	43 599	11,3	80 965	7,3	1,9	240 881	9,3	459 251	6,7	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	769 501	2,5-	2 449 204	3,2	3,2	4 014 335	0,2-	14 425 589	0,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	162 140	2,4	384 216	3,5	2,4	1 049 430	1,4	2 486 502	4,2	2,4	
ZUSAMMEN	931 641	1,7-	2 833 420	3,2	3,0	5 063 765	0,1	16 912 091	1,2	3,3	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	529 585	3,0	1 937 450	4,1	3,7	2 837 228	1,6	12 299 015	1,1	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	205 774	1,0-	396 852	0,7	1,9	1 463 198	6,1	2 791 146	7,6	1,9	
ZUSAMMEN	735 359	1,9	2 334 302	3,5	3,2	4 300 426	3,1	15 090 161	2,2	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	466 105	6,4	1 433 393	5,3	3,1	2 274 722	1,8-	7 955 547	1,6-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	121 714	16,6	346 199	14,8	2,8	943 097	6,9	2 833 029	9,5	3,0	
ZUSAMMEN	589 819	8,3	1 779 592	7,0	3,0	3 217 819	0,6	10 788 576	1,1	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	773 428	5,5	2 755 015	2,5	3,6	4 349 281	1,1	18 228 213	1,0-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	168 368	8,8	347 895	9,3	2,1	1 408 060	3,8	2 878 064	6,4	2,0	
ZUSAMMEN	941 796	6,1	3 102 910	3,2	3,3	5 757 341	1,8	21 106 277	0,0	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 240 401	9,5	4 702 455	8,7	3,8	7 532 720	3,8	35 343 373	2,0	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	305 188	11,1	622 490	8,8	2,0	2 415 143	2,4	4 857 006	1,8	2,0	
ZUSAMMEN	1 545 589	9,8	5 324 945	8,7	3,4	9 947 863	3,5	40 200 379	1,9	4,0	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 870	3,2	105 854	3,6	2,9	192 510	1,4	611 670	5,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 895	21,3	11 788	28,7	2,0	42 027	3,6	78 117	9,4	1,9	
ZUSAMMEN	42 765	5,3	117 642	5,7	2,8	234 547	1,8	689 787	5,5	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 155	2,6	452 600	6,0	2,8	942 262	19,0	2 699 920	21,4	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	34 409	7,6	105 984	11,4	3,1	223 255	10,6	652 640	15,1	2,9	
ZUSAMMEN	195 564	3,4	558 584	7,0	2,9	1 165 517	17,3	3 352 560	20,1	2,9	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 906 672	5,2	17 098 878	5,8	3,5	28 220 638	2,5	120 766 308	1,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 146 582	7,5	2 539 644	8,3	2,2	8 671 595	5,2	18 952 972	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	6 053 254	5,6	19 638 522	6,1	3,2	36 892 233	3,1	139 719 280	2,1	3,8	

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	43 400	16,0	372 474	7,3	8,6	447 238	3,6	4 822 680	0,4-	10,8
OSTSEE	118 783	11,7	419 042	6,2	3,5	1 044 181	5,8	6 036 243	0,9-	5,8
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	13 550	10,0	59 890	4,2	4,4	115 822	0,5-	657 406	0,6	5,7
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	71 952	4,5	202 474	4,0	2,8	536 915	3,8	1 554 262	2,6	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	247 725	10,1	1 053 840	6,1	4,3	2 144 156	4,5	13 070 591	0,2-	6,1
<b>HAMBURG</b>										
NIEDERSACHSEN	157 676	9,3	299 654	6,4	1,9	943 661	4,9	1 766 696	3,8	1,9
<b>NIEDERSACHSEN</b>										
NORDSEE	45 888	8,3	181 414	16,6	4,0	352 288	10,7	1 888 380	13,9	5,4
LJENEBURGER HEIDE	86 650	9,4	261 639	15,4	3,0	543 966	6,1	1 718 915	11,0	3,2
NORDSEE INSELN	37 776	29,5	307 468	11,1	2,1	334 536	3,8	3 539 986	3,8-	10,6
WESERBERGLAND	35 603	7,6	200 522	9,6	5,6	218 851	9,0	1 361 739	5,0	6,2
HARZ	117 189	2,1	516 103	7,5	4,4	628 506	1,3	3 308 427	4,7	5,3
UEBRIGES NIEDERSACHSEN	298 615	4,2	685 522	7,5	2,2	1 798 108	5,8	4 465 464	7,6	2,5
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	621 721	6,3	2 152 668	9,9	3,5	3 876 257	5,5	16 282 911	5,2	4,2
<b>BREMEN</b>										
NORDRHEIN-WESTFALEN	43 559	11,3	80 965	7,3	1,9	240 881	9,3	459 251	6,7	1,9
<b>NIEDERRHEIN-RUHRLAND</b>										
BERGISCHES LAND	269 379	2,7	571 494	1,5	2,1	1 489 107	2,1	2 997 320	0,6	2,0
SIEBENGEBIRGE	80 997	1,4	212 312	2,3-	2,6	414 724	0,1-	1 173 536	1,9-	2,8
EIFEL	74 971	10,6	181 844	4,0-	2,4	407 503	0,8-	1 007 292	1,0-	2,5
SAUERLAND	72 431	5,9-	201 832	5,1	2,8	413 912	0,7-	1 209 931	3,8	2,9
SIEGERLAND	138 232	7,2-	534 579	1,5	3,9	753 919	5,4-	3 465 346	1,1-	4,6
WITTGENSTEINER LAND	14 556	1,6-	35 843	7,1	2,5	73 096	10,1-	206 709	0,8-	2,8
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	6 030	17,2	58 717	6,2	7,3	42 358	0,9-	367 694	2,6	6,7
MUENSTERLAND	71 518	2,7-	160 272	13,1	2,2	356 119	0,5-	806 496	5,1	2,3
TEUTOBURGER WALD	62 163	5,7	141 693	36,6	2,3	342 801	11,0	789 712	28,9	2,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	139 364	0,1	734 834	1,8	5,3	770 226	0,3	4 884 053	0,4-	6,3
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN</b>										
931 641	1,7-	2 833 420	3,2	3,0	5 063 765	0,1	16 912 091	1,2	3,3	
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	44 005	1,9	107 624	5,6	2,4	289 508	3,4	720 585	0,9-	2,5
WALDECK	36 027	0,7	259 399	3,0	7,2	209 049	0,9	1 779 077	2,3	6,5
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	15 942	12,3	90 652	18,6	5,7	95 935	9,1	626 117	6,7	6,5
EDERBERGLAND	9 302	0,5	36 263	15,8-	3,9	49 491	2,3	265 116	10,1-	5,4
KURHESSESCHES BERGLAND	17 870	3,1-	80 836	6,8	4,5	99 614	5,5-	534 329	4,4-	5,4
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTHENBURG)	29 349	7,8	101 756	7,9	3,5	181 665	4,0	647 894	2,1	3,6
MARBURG-BIEDENKOPF	16 492	0,7-	59 979	3,0	3,6	96 375	5,0	419 052	0,1-	4,3
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	22 495	0,6	54 048	5,8-	2,4	126 978	5,5	346 752	2,8-	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	12 762	7,1-	41 908	11,3-	3,3	81 341	2,9	326 252	9,3-	4,0
VOGELSBURG UND WETTERAU	42 222	4,3	191 171	6,8	4,5	244 495	4,0	1 226 121	3,9	5,0
RHOEN	32 395	6,2	92 597	3,4-	2,9	198 923	6,5	695 247	1,3	3,5
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	21 432	3,8	162 103	2,7	7,6	137 864	3,8	1 231 030	0,9-	8,9
MAIN UND TAUNUS	259 736	2,6-	560 190	1,9	2,2	1 444 553	0,1-	3 122 498	5,3	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	87 158	8,5	234 283	8,3	2,9	521 021	2,8	1 499 130	3,7	2,9
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	88 172	7,0	241 493	4,5	2,7	521 614	11,8	1 650 961	4,6	3,2
HESSEN ZUSAMMEN	735 359	1,9	2 334 302	3,5	3,2	4 300 426	3,1	15 090 161	2,2	3,5
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
RHEINTAL	96 072	16,3	227 866	11,2	2,4	543 596	1,2	1 354 781	1,2-	2,5
RHEINHESSEN	49 271	10,1	94 109	5,3	1,9	288 112	0,1	521 772	0,3-	1,8
EIFEL/AHR	97 293	9,9	369 881	6,8	3,8	513 878	1,2-	2 338 696	0,7-	4,6
MOSEL/SAAR	129 659	4,4	382 828	6,9	3,0	706 125	1,3	2 252 777	5,1	3,2
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	45 061	1,8-	213 866	1,5	4,4	271 158	4,1-	1 385 086	0,9-	5,1
WESTERWALD/LAHN-TAUNUS	53 201	14,0	174 806	8,7	3,3	279 065	4,8	1 146 020	0,1	4,1
PFALZ	115 262	7,0	316 240	8,7	2,7	615 885	1,3	1 789 442	3,2	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	589 819	8,3	1 779 592	7,0	3,0	3 217 819	0,6	10 786 576	1,1	3,4
<b>BADEN-WUERTTEMBERG</b>										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	151 372	7,4	590 395	2,3	3,9	891 183	2,0	4 200 205	2,9-	4,7
MITTLERER SCHWARZWALD	117 342	4,5	421 522	0,1	3,6	722 013	2,8-	3 054 096	1,6-	4,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	163 529	12,7	663 155	7,4	4,1	996 353	1,2	4 533 418	1,0-	4,6
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	432 243	8,5	1 675 072	3,7	3,9	2 609 549	0,3	11 787 719	1,8-	4,5

1) MAI - OKTOBER 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BERGSTRASSE-RHEINEBENE- KRAICHGAU	102 857	4,8	196 651	1,8	1,9	690 326	1,8	1 258 944	2,5	1,8
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	22 106	2,8	94 613	1,5	4,3	135 108	6,3	602 857	6,2	4,5
TAUBERTAL	19 999	10,9	92 887	4,4	4,6	120 571	4,2	590 564	4,2	4,9
NECKAR-HOHNENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	49 229	5,6	124 651	3,9	2,5	285 842	6,1	787 302	0,7	2,7
SCHWAEBISCHE ALB - OST	50 094	8,5	112 600	3,3	2,2	294 036	7,4	662 144	1,2	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	53 899	0,8	150 552	6,2	2,8	316 428	3,7	929 358	6,0	2,9
STUTTGARTER BUCHT-STROM- BERG-HECKENGAEU-ENTAL	116 663	1,2	260 691	1,6	2,2	616 228	1,9	1 388 694	4,6	2,3
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	416 847	3,9	1 032 645	2,1	2,5	2 458 549	2,8	6 215 060	1,5	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	30 428	2,4	178 874	4,6	5,9	184 400	0,0	1 202 531	1,0	6,5
BODENSEE	56 237	7,8	188 158	14,2	3,3	460 920	6,0	1 713 132	6,7	3,7
HEGALU	6 041	1,0	28 161	5,2	4,7	43 923	3,3	187 835	1,9	4,3
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	92 706	5,5	395 193	4,1	4,3	688 243	3,7	3 103 498	4,1	4,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	541 796	6,1	3 102 910	3,2	3,3	5 757 341	1,8	21 106 277	0,0	3,7
BAYERN										
RHOEN	36 319	4,3	263 835	10,9	7,3	219 937	2,2	1 718 397	2,6	7,8
FRANKENWALD	10 516	8,0	65 157	12,9	6,2	64 894	2,1	459 976	1,7	7,1
SPESSART	20 816	11,8	55 276	16,1	2,7	130 287	12,1	441 054	7,5	3,4
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	37 408	21,5	56 216	17,5	1,5	209 554	18,5	321 663	18,5	1,5
STEIGERWALD	10 229	1,3	13 095	7,6	1,3	90 456	5,5	108 582	9,8	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	12 081	10,1	46 975	11,3	3,9	81 632	4,1	389 186	0,1	4,8
FICHELGEIRGE M.STEINWALD	20 072	16,0	77 312	10,3	3,9	125 117	4,6	663 196	1,4	5,3
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	92 807	6,4	169 869	9,3	1,6	545 886	9,1	969 784	12,0	1,8
OBERPFAELZER WALD	12 944	19,8	48 398	17,1	3,7	90 164	8,6	474 492	7,8	5,3
OBERES ALTMUEHLTAL	10 687	0,7	24 172	9,5	2,3	81 650	9,3	177 847	8,1	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	16 116	14,5	29 341	11,4	1,8	119 932	9,1	234 641	8,8	2,0
BAYERISCHER WALD	67 532	16,6	361 191	16,1	5,3	474 719	3,3	3 480 963	0,9	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	30 823	17,6	58 105	16,3	1,9	174 664	11,1	332 428	17,6	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	327 070	10,6	696 823	5,9	2,1	1 824 426	4,1	3 852 690	2,0	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	16 951	1,4	65 977	1,9	3,9	98 551	0,7	453 078	0,6	4,6
BODENSEE-GEBIET	14 425	15,3	37 546	17,0	2,6	125 714	4,6	418 291	2,8	3,3
WESTALLGAEU	5 938	8,8	48 215	21,7	8,1	53 968	19,5	485 658	1,2	9,0
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 518	0,9	35 665	10,7	3,4	78 742	1,7	345 419	4,6	4,4
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	10 563	2,7	68 791	7,1	6,5	71 360	15,6	523 041	0,6	7,3
INN- MANGFALLGEBIET	22 997	5,1	95 336	2,8	4,1	152 831	3,9	650 649	1,5	4,3
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	12 192	11,0	85 559	15,2	7,0	110 073	11,1	770 780	9,8	7,0
SALZACH-HUEGELLAND	6 364	24,9	23 361	2,3	3,7	55 415	14,0	287 514	2,7	5,2
OBERALLGAEU	44 767	34,1	350 225	14,3	7,8	331 811	4,3	2 951 669	3,1	8,9
OSTALLGAEU	27 327	45,9	134 025	26,3	4,9	185 689	13,2	1 193 380	3,4	6,4
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	46 519	18,5	186 166	17,8	4,0	347 387	17,1	1 641 316	8,0	4,7
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	6 208	54,5	24 624	14,5	4,0	45 527	12,9	248 568	1,9	5,5
ISARWINKEL	9 160	16,9	96 141	9,0	10,5	55 310	2,8	645 795	9,5	11,7
TEGERNSEE-GEBIET	23 428	16,4	158 503	10,9	6,6	154 717	4,1	1 276 111	1,3	8,2
SCHLIERSEE-GEBIET	12 151	12,2	52 996	7,5	4,4	82 810	6,3	530 266	0,6	6,4
OBER-INNTAL	5 524	1,8	19 835	8,3	3,6	45 289	1,7	221 899	0,9	4,9
CHIEMGAUER ALPEN	22 728	3,1	138 687	9,7	6,1	199 246	4,2	1 660 360	1,4	8,3
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	37 671	23,4	286 958	17,1	7,7	280 129	3,7	2 365 515	1,0	8,4
UEBRIGES BAYERN	504 738	3,8	1 448 568	3,7	2,9	3 239 976	2,6	9 906 165	1,9	3,1
BAYERN ZUSAMMEN	1 545 589	9,8	5 324 945	8,7	3,4	9 947 863	3,5	40 200 379	1,9	4,0
SAARLAND										
NORDSAARLAND	6 834	0,5	39 784	10,1	4,5	53 949	5,7	257 136	11,4	4,8
BLIESGAU	869	1,5	16 621	0,0	19,1	5 049	12,6	99 586	4,1	19,7
UEBRIGES SAARLAND	33 062	6,6	61 237	4,5	1,9	175 549	0,4	333 065	1,6	1,9
SAARLAND ZUSAMMEN	42 765	5,3	117 642	5,7	2,8	234 547	1,8	689 787	5,5	2,9
BERLIN (WEST)	195 564	3,4	559 584	7,0	2,9	1 165 517	17,3	3 352 560	20,1	2,9
BUNDESGBIET	6 053 254	5,6	19 638 522	6,1	3,2	36 892 233	3,1	139 719 280	2,1	3,8

1) MAI - OKTOBER 1985.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFT.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 474	7,6	608 563	7,8	3,4	881 819	1,3	3 761 400	1,0	4,3
ANDERER WOHNSITZ	28 903	7,7	65 020	0,2	2,2	220 024	5,9	699 021	4,8	2,3
ZUSAMMEN	208 437	7,6	673 603	7,0	3,2	1 101 843	2,2	4 460 421	1,4	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 830	8,8	67 446	1,5	2,7	185 837	0,5	640 472	3,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ	7 320	65,2	11 517	38,0	1,0	43 076	7,8	79 741	0,5	1,2
ZUSAMMEN	39 966	16,1	78 963	4,7	2,5	228 913	1,8	720 213	3,0	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 883	2,7	419 626	0,9	12,4	243 216	3,5	3 516 335	4,1	14,0
ANDERER WOHNSITZ	2 250	32,4	10 332	32,6	4,6	14 976	20,2	70 226	7,5	4,7
ZUSAMMEN	36 133	4,1	430 158	1,5	11,9	258 194	2,4	3 586 561	3,9	13,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 275	2,2	292 948	0,3	6,9	276 683	3,2	2 488 406	6,4	9,0
ANDERER WOHNSITZ	5 981	2,0	12 827	11,6	2,1	46 365	2,5	107 120	2,4	2,3
ZUSAMMEN	48 256	1,6	305 775	0,7	6,3	323 048	3,1	2 595 526	6,2	8,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	287 168	6,3	1 408 803	3,7	4,9	1 587 557	0,4	10 406 613	2,8	6,6
ANDERER WOHNSITZ	48 524	13,7	99 696	7,8	2,2	324 441	5,5	756 108	3,4	2,3
ZUSAMMEN	332 692	7,2	1 508 499	3,9	4,5	1 911 998	0,6	11 162 721	2,4	5,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 622	9,2	188 480	8,0	7,7	123 139	9,3	1 182 757	3,4	9,6
ANDERER WOHNSITZ	596	42,6	5 125	22,2	8,6	4 427	40,7	32 810	44,7	7,4
ZUSAMMEN	25 220	6,9	193 616	0,9	7,7	127 566	6,2	1 215 567	1,0	9,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 875	13,2	26 783	67,8	4,6	24 745	3,2	95 841	3,7	3,9
ANDERER WOHNSITZ	1 312	12,2	6 489	45,6	4,9	17 487	6,4	48 250	5,6	2,8
ZUSAMMEN	7 187	7,5	33 272	63,0	4,6	42 232	4,5	144 091	4,3	3,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 747	6,4	141 340	1,3	16,2	63 032	6,5	1 037 830	2,6	16,5
ANDERER WOHNSITZ	1 013	**	6 523	80,7	6,4	7 248	63,2	53 514	36,4	7,4
ZUSAMMEN	9 760	12,6	147 863	3,3	15,1	70 280	10,4	1 091 344	2,8	15,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNLEINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 928	2,2	43 000	0,3	2,5	125 233	3,1	345 094	4,2	2,8
ANDERER WOHNSITZ	2 324	22,8	5 764	17,4	2,5	16 293	15,2	35 948	5,3	2,0
ZUSAMMEN	19 252	4,3	48 764	2,0	2,5	141 526	4,3	381 042	3,4	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 172	6,9	399 611	7,2	7,1	336 149	5,9	2 661 522	2,0	7,9
ANDERER WOHNSITZ	5 247	7,7	23 904	22,2	4,6	47 455	6,6	170 522	4,4	3,6
ZUSAMMEN	61 419	7,0	423 515	7,9	6,9	383 604	6,0	2 832 044	1,6	7,4

1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	BETRIEBSART	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 895	0,8	1 829 446	4,3	26,6	397 680	1,1	10 947 373	6,4	27,5	
ANDERER WOHNSITZ	573	36,1	7 875	19,9	13,7	3 817	75,7	52 879	46,1	13,9	
ZUSAMMEN	69 468	1,3	1 837 321	4,1	26,4	401 497	1,9	11 000 252	5,9	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	412 235	5,1	3 637 860	4,4	8,6	2 021 386	0,7	24 015 508	1,7	10,9	
ANDERER WOHNSITZ	51 344	12,0	131 475	7,9	2,6	375 713	2,1	979 509	2,8	2,6	
ZUSAMMEN	463 579	5,8	3 769 335	4,5	8,1	2 697 099	0,9	24 995 017	1,5	9,3	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 630	8,4	301 502	10,4	3,5	418 747	1,4	1 757 470	1,5	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	17 980	12,7	46 922	7,1	2,6	141 046	0,1	391 512	2,8	2,6	
ZUSAMMEN	103 610	9,1	348 424	9,9	3,4	559 793	1,0	2 148 982	0,7	3,6	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 047	0,4	50 074	9,7	4,2	82 038	3,0	404 922	1,2	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 554	19,1	6 345	19,3	2,5	19 269	16,1	54 320	9,2	2,8	
ZUSAMMEN	14 601	2,5	56 419	10,7	3,9	101 307	0,4	459 242	0,1	4,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 821	21,3	139 245	9,8	7,0	135 020	3,7	1 211 902	4,0	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 098	21,2	6 495	6,1	3,1	17 368	0,3	71 110	2,6	4,1	
ZUSAMMEN	21 919	21,3	145 740	9,7	6,6	152 388	3,3	1 283 012	3,6	8,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 377	24,7	171 940	18,0	7,1	186 625	1,4	1 612 035	2,9	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 494	32,6	10 022	41,2	2,9	26 462	21,9	93 033	16,4	3,3	
ZUSAMMEN	27 871	25,6	181 962	19,0	6,5	213 087	3,7	1 705 068	2,1	7,9	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 875	11,7	662 761	12,1	4,7	824 430	0,2	4 986 329	2,5	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	26 126	16,3	65 784	11,9	2,7	206 165	4,2	609 975	5,2	3,0	
ZUSAMMEN	168 001	12,4	728 545	12,1	4,4	1 030 595	0,7	5 596 304	1,8	5,4	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 118	6,5	163 635	10,1	9,0	99 595	3,2	1 059 051	5,5	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	349	15,3	3 981	53,2	11,4	3 014	84,9	32 748	96,1	10,9	
ZUSAMMEN	18 467	7,9	167 616	10,8	9,1	102 609	4,6	1 091 799	7,0	10,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 574	36,6	92 400	23,3	6,8	75 349	30,2	677 200	18,3	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 264	20,1	19 605	13,9	6,0	19 685	28,5	144 878	20,5	7,4	
ZUSAMMEN	16 838	33,1	112 005	21,6	6,7	95 034	29,9	822 078	16,7	8,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) MAI - OKTOBER 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERRERUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	51 217	17,4	313 864	11,8	6,1	303 735	4,9	2 171 321	6,7	7,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 445	23,3	28 414	21,5	5,2	39 222	24,3	229 564	31,3	5,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	56 662	17,9	342 278	12,5	6,0	342 957	6,5	2 400 885	8,6	7,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	6 237	14,1	220 316	7,9	25,7	47 286	13,6	1 285 679	7,5	27,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334	19,9	1 632	17,2	4,9	2 910	10,9	11 201	0,2	3,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	8 571	14,3	221 948	7,9	25,9	50 296	13,4	1 296 880	7,5	25,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	201 329	13,2	1 196 941	11,2	5,9	1 175 551	1,6	8 443 329	1,2	7,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 905	17,5	99 330	14,6	3,1	248 297	7,0	850 740	11,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	233 234	13,8	1 296 771	11,4	5,6	1 423 848	2,5	9 294 069	2,0	6,5
KNEIPPKURORTE										
HOTELS	60 959	13,8	188 873	13,9	3,1	308 857	5,8	1 171 824	7,5	3,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 253	19,9	23 791	14,8	2,6	78 691	12,7	195 009	12,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	70 212	14,5	212 664	14,0	3,0	387 548	7,1	1 366 833	8,2	3,5
GASTHOEFEN	13 505	17,0	39 311	25,4	2,9	64 630	12,7	320 566	14,5	3,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 753	6,5	4 365	0,9	2,5	15 284	1,9	39 415	5,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	15 258	13,7	43 676	22,1	2,9	99 914	10,2	359 981	11,9	3,6
PENSIONEN	10 091	4,7	97 574	3,8	9,7	74 533	0,5	861 543	3,0	11,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	654	5,0	3 740	4,7	5,7	5 768	2,6	30 710	4,1	5,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 745	4,2	101 314	3,5	9,4	80 301	0,3	892 653	2,7	11,1
HOTELS GARNIS	9 247	11,2	54 096	19,7	5,9	67 635	17,1	532 341	20,7	7,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 340	1,7	4 415	47,4	3,3	10 187	21,7	34 085	36,6	3,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 587	9,4	58 511	21,4	5,5	77 822	17,7	566 426	21,5	7,3
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	93 802	11,6	379 854	12,9	4,0	535 555	7,4	2 886 674	9,0	5,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 000	12,3	36 311	13,3	2,8	109 930	10,3	299 219	9,9	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	106 802	11,7	416 165	13,0	3,9	645 485	7,9	3 185 893	9,1	4,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	14 351	16,3	70 444	4,7	4,9	75 278	0,1	483 495	0,4	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	597	**	5 108	**	8,6	5 24	**	48 595	**	9,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	14 948	14,0	75 552	10,7	5,1	80 519	4,2	532 090	7,2	6,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 387	2,4	50 430	12,2	5,4	44 704	6,6	334 996	17,4	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 525	18,8	13 082	43,8	5,2	16 604	5,4	92 578	3,0	5,6	
ZUSAMMEN	11 912	5,8	63 512	17,5	5,3	61 308	3,1	428 574	12,2	7,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNLICHE INR., BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHÄUSE, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 012	8,5	161 664	3,9	4,4	215 642	2,2	1 126 310	4,1	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	3 448	28,8	18 951	79,0	5,5	26 465	11,8	152 288	31,9	5,8	
ZUSAMMEN	40 460	6,2	180 615	8,7	4,5	242 107	3,1	1 279 598	6,8	5,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 141	10,7	347 232	10,6	21,5	89 267	24,0	2 047 772	11,0	22,9	
ANDERER WOHNSTZ	302	20,1	3 466	0,1	11,5	3 191	**	53 834	**	16,9	
ZUSAMMEN	16 443	9,9	350 698	10,5	21,3	92 458	25,8	2 101 606	12,8	22,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 958	5,7	888 750	10,3	6,0	840 464	7,5	6 060 756	8,7	7,2	
ANDERER WOHNSTZ	16 750	14,5	58 728	27,4	3,5	139 586	11,8	506 341	24,4	3,6	
ZUSAMMEN	163 708	6,5	947 478	11,2	5,8	980 050	8,1	6 567 097	9,8	6,7	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	325 063	8,9	1 098 958	9,5	3,4	1 609 423	1,4	6 690 694	1,4	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	57 196	11,1	135 733	4,9	2,4	439 761	5,1	1 085 542	5,3	2,5	
ZUSAMMEN	382 259	9,2	1 234 691	9,0	3,2	2 049 184	2,2	7 776 236	1,9	3,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 088	8,5	176 831	8,4	3,0	352 405	2,3	1 365 960	1,0	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	11 637	37,6	22 227	23,0	1,9	77 629	8,0	173 476	1,2	2,2	
ZUSAMMEN	69 725	12,5	199 058	9,8	2,9	430 034	3,3	1 539 436	1,0	3,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 795	6,4	656 645	3,1	10,3	452 771	0,8	5 590 180	3,0	12,3	
ANDERER WOHNSTZ	5 002	23,4	20 567	15,3	4,1	38 112	6,8	172 046	3,3	4,5	
ZUSAMMEN	68 797	7,5	677 212	3,5	9,8	490 883	0,2	5 762 226	2,8	11,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 899	9,6	516 984	7,4	6,8	532 943	0,6	4 632 782	2,7	8,7	
ANDERER WOHNSTZ	10 815	7,1	27 264	26,4	2,5	85 034	7,3	234 238	9,1	2,8	
ZUSAMMEN	86 714	9,3	544 248	8,2	6,3	617 977	1,5	4 867 020	2,2	7,9	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	522 845	6,6	2 451 418	7,2	4,7	2 947 542	1,0	18 279 616	1,0	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	84 650	14,3	205 791	10,1	2,4	640 536	5,8	1 665 302	5,2	2,6	
ZUSAMMEN	607 495	9,4	2 657 209	7,4	4,4	3 588 078	1,8	19 944 918	0,6	5,6	

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSGARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 091 1 544	1,3 5,8	422 567 14 217	8,2 39,2	7,4 9,2	298 012 12 682	4,8 14,2	2 725 303 114 153	3,5 31,3	9,1 9,0
ZUSAMMEN	58 635	1,0	436 784	9,0	7,4	310 694	5,1	2 839 456	4,4	9,1
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 060 1 722	10,2 9,5	34 717 9 154	48,6 36,8	4,3 5,3	33 492 20 516	0,9 11,2	137 561 75 616	1,3 20,9	4,1 3,7
ZUSAMMEN	9 782	6,1	43 871	46,4	4,5	54 008	4,6	213 197	7,5	3,9
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 708 6 799	16,0 28,6	284 170 39 210	5,6 31,1	9,0 5,5	153 065 40 537	15,2 16,7	2 050 026 291 970	9,7 14,1	11,2 6,7
ZUSAMMEN	38 507	16,1	323 380	11,8	6,4	226 622	15,4	2 341 996	10,2	10,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 542 4 059	4,2 32,3	133 625 8 648	1,8 27,4	2,8 2,1	340 937 36 407	0,1 10,5	1 046 243 71 635	3,8 11,7	3,1 2,0
ZUSAMMEN	51 601	6,0	142 273	0,4	2,8	377 344	0,8	1 117 878	2,9	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	144 401 14 140	5,7 18,2	875 139 71 269	8,1 33,1	6,1 5,0	855 526 113 142	4,6 13,5	5 959 153 553 374	4,1 17,9	7,0 4,9
ZUSAMMEN	158 541	6,7	946 408	9,7	6,0	968 668	5,6	6 512 527	5,1	6,7
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	93 273 1 209	2,2 22,3	2 396 994 12 973	5,5 11,7	25,7 10,7	534 333 9 916	5,3 50,0	14 280 824 117 914	7,1 7,7	26,7 11,9
ZUSAMMEN	94 482	1,8	2 409 967	5,4	25,5	544 251	3,3	14 398 738	7,0	26,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	760 519 99 999	7,2 14,1	5 723 551 290 033	6,6 13,7	7,5 2,9	4 337 401 763 596	2,2 5,4	38 519 593 2 336 590	2,6 7,1	6,9 3,1
ZUSAMMEN	860 518	8,0	6 013 584	6,9	7,0	5 100 997	2,7	40 856 183	2,9	8,0
SEEBAEDER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 444 2 732	24,3 **	122 707 5 152	6,9 **	3,1 1,9	295 053 22 037	19,1 **	1 413 482 42 541	3,2 **	4,7 1,9
ZUSAMMEN	42 176	30,2	127 859	10,0	3,0	321 090	24,6	1 456 023	5,0	4,5
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 604 61	4,5 64,9	20 796 116	23,3 23,7	3,7 1,9	56 057 1 188	11,6 93,5	252 413 2 321	5,8 49,0	4,5 2,0
ZUSAMMEN	5 665	4,9	20 914	22,8	3,7	57 245	12,5	254 734	6,0	4,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 646 85	45,1 84,8	91 669 407	26,1 5,7	7,2 4,6	132 770 1 016	7,6 0,3	1 390 247 9 011	1,7 8,2	10,5 6,9
ZUSAMMEN	12 731	45,3	92 076	28,0	7,2	133 786	7,6	1 399 258	1,7	10,5

1) MAI - OKTOBER 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAFN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 870	30,0	88 641	29,2	6,0	197 301	10,1	1 808 170	0,5-	9,2	
ANDERER WOHNSITZ	353	**	787	88,7	2,2	3 862	**	11 975	73,5	3,1	
ZUSAMMEN	15 223	31,4	90 428	29,5	5,9	201 163	11,1	1 820 145	0,2-	9,0	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 564	26,8	324 815	19,2	4,5	685 181	13,4	4 864 312	0,5	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 231	**	6 462	**	2,0	26 103	**	65 848	92,6	2,3	
ZUSAMMEN	75 795	30,4	331 277	20,5	4,4	713 284	16,2	4 930 160	1,2	6,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 278	9,1	255 773	0,8-	11,5	192 289	0,8	2 602 651	0,2-	13,5	
ANDERER WOHNSITZ	214	**	3 391	**	15,8	1 173	**	15 610	**	13,3	
ZUSAMMEN	22 492	10,0	259 164	0,2	11,5	193 462	1,1	2 618 261	0,2	13,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 409	15,9	81 545	9,6	3,5	149 318	9,7	1 046 156	1,4-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	92	31,4	303	28,4	3,3	248	2,9	835	1,8	3,4	
ZUSAMMEN	23 501	16,0	81 848	9,6	3,5	149 566	9,7	1 046 991	1,4-	7,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 058	25,5	269 735	13,8	8,2	331 730	8,2	4 276 963	2,6	12,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 182	28,3-	5 571	20,6-	4,7	6 674	12,0	42 654	2,4	6,4	
ZUSAMMEN	34 240	22,3	275 306	12,8	8,0	338 404	8,3	4 319 617	2,6	12,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 916	17,6	39 619	21,1	4,4	116 575	11,6	512 281	7,1-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	166	86,5	177	12,4-	1,1	2 512	49,6	4 401	88,1	1,8	
ZUSAMMEN	9 082	18,4	39 796	20,9	4,4	119 087	12,4	516 682	6,7-	4,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 661	17,6	646 672	7,4	7,4	789 916	7,1	8 438 051	0,6	10,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 654	9,7-	9 442	14,5	5,7	10 607	26,9	63 500	25,5	6,0	
ZUSAMMEN	89 315	16,9	656 114	7,5	7,3	800 523	7,3	8 501 551	0,7	10,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 198	3,6	112 920	0,8	26,9	25 199	4,2	723 663	6,2	28,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	4 198	3,6	112 920	0,8	26,9	25 199	4,2	723 663	6,2	28,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 423	21,0	1 084 407	9,9	6,6	1 500 296	9,6	14 026 026	0,8	9,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 885	79,6	15 904	48,4	3,3	38 710	**	129 348	52,6	3,3	
ZUSAMMEN	169 308	22,2	1 100 311	10,3	6,5	1 539 006	11,2	14 155 374	1,1	9,2	

1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 950	9,9	553 646	12,7	3,0	994 931	2,0	3 712 711	1,3	3,7
ANDERER WOHNSITZ	29 113	15,2	63 859	14,7	2,2	259 613	5,8	618 937	6,6	2,4
ZUSAMMEN	212 068	10,6	617 505	12,9	2,9	1 254 544	0,3	4 331 648	0,1	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 221	6,3	177 165	6,4	2,9	410 595	0,0	1 640 154	1,3	4,0
ANDERER WOHNSITZ	6 976	18,1	15 397	19,0	2,2	69 138	2,6	182 508	1,4	2,6
ZUSAMMEN	67 197	7,4	192 562	7,3	2,9	479 733	0,4	1 822 662	1,3	3,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 682	13,3	174 637	14,0	5,7	256 480	2,3	2 115 205	0,8	8,2
ANDERER WOHNSITZ	1 767	3,2	7 529	3,7	4,3	19 217	24,0	55 907	14,1	4,5
ZUSAMMEN	32 449	12,7	182 166	13,6	5,6	277 697	0,1	2 201 112	0,2	7,9
HOTELS, GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 490	13,8	166 831	18,4	4,8	291 482	1,3	2 080 696	3,3	7,1
ANDERER WOHNSITZ	5 012	4,2	10 839	5,1	2,2	44 875	21,2	111 243	17,1	2,5
ZUSAMMEN	39 502	11,2	177 670	16,6	4,5	336 357	4,5	2 191 939	4,1	6,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 348	9,9	1 072 279	12,6	3,5	1 955 488	1,1	9 554 766	0,3	4,9
ANDERER WOHNSITZ	42 866	12,4	97 624	11,8	2,3	392 843	7,6	998 593	7,7	2,5
ZUSAMMEN	351 216	10,2	1 169 903	12,6	3,3	2 348 331	0,5	10 553 359	1,0	4,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 667	2,8	263 959	1,6	6,0	228 799	0,5	1 786 394	2,9	7,8
ANDERER WOHNSITZ	647	12,7	6 451	73,4	10,0	5 685	13,4	42 914	21,0	7,5
ZUSAMMEN	44 314	2,6	270 410	0,6	6,1	234 484	0,8	1 829 308	2,5	7,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 089	4,7	47 776	20,9	7,8	35 394	9,1	399 950	10,5	11,3
ANDERER WOHNSITZ	3 901	80,0	31 756	65,7	8,1	24 259	26,5	264 957	33,9	10,9
ZUSAMMEN	9 990	16,8	79 534	0,0	8,0	59 653	2,7	664 907	3,2	11,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 033	14,9	212 943	13,8	7,6	174 585	8,2	1 786 705	3,9	10,2
ANDERER WOHNSITZ	2 511	27,0	14 393	27,7	5,7	25 889	2,2	191 607	15,4	7,4
ZUSAMMEN	30 544	9,7	227 336	9,9	7,4	200 474	6,8	1 978 312	1,6	9,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 741	1,5	147 429	1,3	3,0	338 532	3,2	1 136 722	3,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 588	19,7	3 646	6,9	2,3	18 101	15,2	37 864	20,1	2,1
ZUSAMMEN	50 329	0,6	151 075	1,1	3,0	356 633	3,9	1 174 586	4,5	3,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 530	2,2	672 107	1,7	5,3	777 310	0,0	5 109 771	1,5	6,6
ANDERER WOHNSITZ	8 647	6,0	56 248	20,5	6,5	73 934	2,7	537 542	5,9	7,3
ZUSAMMEN	135 177	2,5	728 355	2,9	5,4	851 244	0,2	5 647 313	0,9	6,6

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 452 338	6,7- 39,7	213 581 3 194	8,8- 49,9	25,3 9,4	47 666 2 156	1,7- 47,2	1 289 958 20 418	2,0- 18,8	27,1 9,3
ZUSAMMEN	8 790	5,5-	216 775	6,3-	24,7	49 822	0,2-	1 310 076	1,8-	26,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	443 330 51 853	7,3 11,5	1 957 967 107 066	6,0 15,4	4,4 3,0	2 780 464 468 933	0,7 6,0-	15 954 495 1 556 253	0,8- 3,1-	5,7 3,2
ZUSAMMEN	495 183	7,7	2 115 033	6,6	4,3	3 249 397	0,3-	17 510 748	1,0-	5,4
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	154 881 19 130	5,8 1,2-	377 373 48 125	9,0 5,2	2,4 2,5	852 338 171 449	5,2 6,6	2 476 158 453 270	4,4 10,4	2,9 2,6
ZUSAMMEN	174 011	5,1	425 498	8,5	2,4	1 023 787	5,4	2 929 428	5,3	2,9
GASTHOEFEE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	109 607 10 081	11,5 0,1-	283 329 23 391	11,0 6,0-	2,6 2,3	690 796 102 867	5,7 12,8	2 327 836 275 495	3,5 17,4	3,4 2,7
ZUSAMMEN	119 688	10,4	306 720	9,5	2,6	793 663	6,6	2 603 331	4,8	3,3
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 216 1 779	5,0 41,2	146 618 7 801	7,7 42,5	5,2 4,4	198 887 17 943	0,2- 13,5	1 478 193 81 229	5,1- 4,3	7,4 4,5
ZUSAMMEN	29 995	6,6	154 419	9,0	5,1	216 830	0,8	1 559 422	4,6-	7,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 436 2 473	13,6 12,9-	95 998 7 049	19,9 16,6	3,6 2,9	192 072 22 031	5,0 4,1	1 076 289 61 390	2,6 23,3	5,6 2,6
ZUSAMMEN	28 909	10,7	103 047	19,8	3,6	214 103	4,9	1 139 679	3,6	5,3
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	319 140 33 463	8,3 0,2-	903 318 86 366	10,4 5,3	2,8 2,6	1 934 093 314 290	4,7 8,6	7 360 477 871 384	1,8 12,8	3,8 2,8
ZUSAMMEN	352 603	7,4	989 684	10,0	2,8	2 248 383	5,3	8 231 861	2,9	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 056 858	15,6 28,1	224 422 3 504	12,2 53,0-	4,5 4,1	253 407 4 597	8,4 5,0	1 683 182 30 707	4,5 23,0-	6,6 6,7
ZUSAMMEN	50 914	15,8	227 926	9,9	4,5	258 004	8,4	1 713 889	3,9	6,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 641 1 700	35,3 23,1-	31 085 16 457	34,0 13,0-	6,7 9,7	42 641 14 886	64,4 7,8-	286 201 160 933	21,3 6,1	6,7 10,8
ZUSAMMEN	6 341	12,4	47 542	12,9	7,5	57 527	36,7	447 134	15,3	7,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 200 4 510	11,3 4,9	189 274 31 237	11,2 8,4-	6,5 6,9	192 651 34 346	8,6 3,0	1 688 140 311 104	4,7 7,3-	8,8 9,1
ZUSAMMEN	33 710	10,4	220 511	7,9	6,5	226 999	7,9	1 999 244	2,7	8,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 395 817	4,7 26,9	98 964 1 713	1,3 23,7	2,8 2,1	251 566 11 705	3,2 19,2	825 147 25 418	3,6 32,1	3,3 2,2
ZUSAMMEN	36 212	5,1	100 677	1,7	2,8	263 271	3,8	850 565	4,3	3,2

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 292	11,7	543 745	10,7	4,6	740 265	8,9	4 432 670	5,4	6,1
ANDERER WOHNSTZ	7 885	0,8	52 911	1,5	6,7	65 536	2,9	528 162	3,3	8,1
ZUSAMMEN	127 177	11,0	596 656	7,9	4,7	805 801	8,3	5 010 832	4,4	6,2
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 511	19,6	143 627	15,2	31,8	27 137	10,0	875 189	17,4	32,3
ANDERER WOHNSTZ	72	10,2	1 200	9,0	16,7	443	2,1	7 578	13,0	17,1
ZUSAMMEN	4 583	18,8	144 827	15,0	31,6	27 580	9,9	882 767	17,3	32,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	442 943	9,3	1 590 690	11,0	3,6	2 701 495	5,9	12 718 336	4,0	4,7
ANDERER WOHNSTZ	41 420	0,1	140 477	3,3	3,4	280 269	7,7	1 407 124	6,1	3,7
ZUSAMMEN	484 363	8,4	1 731 167	9,7	3,6	3 081 764	6,1	14 125 460	4,2	4,6
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 561 035	4,6	2 756 165	3,9	1,8	8 018 726	3,3	14 447 449	2,7	1,8
ANDERER WOHNSTZ	636 435	8,8	1 191 167	8,5	1,9	4 571 806	7,3	8 103 822	9,4	1,8
ZUSAMMEN	2 197 470	5,6	3 947 335	5,3	1,8	12 590 532	4,7	22 551 271	5,0	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	519 895	0,7	1 051 757	1,0	2,0	3 054 186	1,0	6 607 789	2,0	2,2
ANDERER WOHNSTZ	72 869	1,9	153 677	3,8	2,1	709 847	4,0	1 286 409	4,4	1,5
ZUSAMMEN	592 764	0,9	1 205 434	1,4	2,0	3 764 033	0,1	7 894 198	1,0	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 217	3,7	296 052	2,8	3,2	553 185	2,4	2 177 550	2,6	3,9
ANDERER WOHNSTZ	14 611	19,3	43 205	21,8	3,0	112 720	6,5	315 958	4,5	2,8
ZUSAMMEN	107 828	5,6	339 257	4,9	3,1	665 905	3,1	2 493 508	1,8	3,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	553 793	3,4	1 149 654	3,5	2,1	3 000 468	2,7	6 360 260	3,5	2,1
ANDERER WOHNSTZ	181 859	3,4	413 824	3,4	2,3	1 279 648	1,9	2 692 190	4,6	2,1
ZUSAMMEN	735 652	3,4	1 563 478	3,4	2,1	4 280 116	2,4	9 052 450	3,8	2,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 727 940	3,3	5 253 631	3,2	1,9	14 626 569	2,2	29 593 048	1,4	2,0
ANDERER WOHNSTZ	905 774	6,9	1 802 073	7,1	2,0	6 674 221	5,8	12 400 379	7,6	1,9
ZUSAMMEN	3 633 714	4,1	7 055 704	4,2	1,9	21 300 790	3,3	41 993 427	3,2	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 475	3,1	573 598	13,4	4,1	709 352	0,5	3 462 240	4,5	4,9
ANDERER WOHNSTZ	5 041	15,3	20 419	18,8	4,1	30 268	11,2	143 297	3,9	4,7
ZUSAMMEN	146 516	3,5	594 017	13,6	4,1	739 620	0,0	3 605 537	4,4	4,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 363	3,2	36 483	2,7	3,9	49 801	19,8	262 625	16,5	5,3
ANDERER WOHNSTZ	5 667	6,0	28 913	5,3	5,1	30 519	8,7	213 697	4,5	7,0
ZUSAMMEN	15 030	4,3	65 396	0,7	4,4	80 320	15,9	476 322	8,2	5,9

1) MAI - OKTOBER 1985, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 944	10,1	125 029	17,0	5,4	139 939	1,9	1 102 326	2,8	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 083	52,9	24 981	83,2	8,1	33 872	9,1	276 787	11,4	8,2	
ZUSAMMEN	26 027	13,8	150 010	24,5	5,5	173 811	0,1	1 379 113	4,5	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 964	1,0	515 274	0,3	2,6	1 330 831	0,1	3 692 860	3,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	28 755	2,1	57 570	3,5	2,0	250 467	4,0	478 240	7,5	1,9	
ZUSAMMEN	214 719	1,2	572 844	0,1	2,7	1 581 298	0,5	4 171 100	2,1	2,6	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	359 746	2,3	1 250 384	7,2	3,5	2 229 923	0,6	8 520 051	0,0	0,0	
ANDERER WOHNSITZ	42 546	4,8	131 883	15,5	3,1	345 126	1,7	1 112 021	7,4	3,2	
ZUSAMMEN	402 292	2,5	1 382 267	7,9	3,4	2 575 049	0,3	9 632 072	0,8	3,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 771	12,6	238 248	11,7	30,7	44 490	11,2	1 434 759	11,1	32,2	
ANDERER WOHNSITZ	105	10,5	2 208	6,4	21,0	740	20,9	11 257	24,5	15,2	
ZUSAMMEN	7 876	12,4	240 456	11,6	30,5	45 230	11,3	1 446 016	11,3	32,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 095 457	3,1	6 742 263	3,3	2,2	16 900 982	1,8	35 547 858	0,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	948 425	6,8	1 936 164	7,7	2,0	7 020 087	5,6	13 523 657	7,6	1,9	
ZUSAMMEN	4 043 882	3,9	8 678 427	4,2	2,1	23 921 069	2,9	53 071 515	2,3	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 263 378	6,0	4 908 852	6,5	2,2	11 774 471	3,4	28 740 495	2,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	744 606	9,2	1 444 036	8,5	1,9	5 464 666	6,7	10 304 112	8,1	1,9	
ZUSAMMEN	3 007 984	6,8	6 352 888	7,0	2,1	17 239 137	4,4	39 044 607	3,8	2,3	
GASTHOFEF											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	753 415	2,1	1 709 880	4,1	2,3	4 564 039	0,4	12 200 152	0,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	101 624	2,9	215 008	5,3	2,1	960 669	5,2	1 922 207	5,2	2,0	
ZUSAMMEN	855 039	2,2	1 924 888	4,2	2,3	5 524 708	1,2	14 122 359	0,3	2,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 556	7,6	1 365 621	6,2	6,0	1 596 097	1,5	12 751 375	2,4	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	23 244	20,3	79 509	19,7	3,4	189 008	2,9	664 151	1,4	3,5	
ZUSAMMEN	251 800	8,6	1 445 130	6,9	5,7	1 785 105	1,7	13 415 526	2,3	7,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	705 488	5,4	2 021 108	7,2	2,9	4 214 266	2,5	15 960 197	0,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	200 512	3,3	459 763	4,6	2,3	1 435 650	1,5	3 111 036	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	906 000	4,9	2 480 871	6,7	2,7	5 649 916	2,3	19 071 233	0,9	3,4	
HOTELS, GASTHOFEF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 950 837	5,2	10 005 461	6,2	2,5	22 148 873	2,5	69 652 219	0,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 069 986	7,7	2 198 316	7,7	2,1	8 049 993	5,4	16 001 506	6,7	2,0	
ZUSAMMEN	5 020 823	5,7	12 203 777	6,5	2,4	30 198 866	3,2	85 653 725	1,6	2,8	

1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	314 567	4,1	1 740 319	7,3	5,5	1 661 859	2,4	12 259 770	2,1	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 304	13,3	47 982	21,9	5,8	54 405	1,2	346 681	13,3	6,4	
ZUSAMMEN	322 871	4,3	1 788 301	7,6	5,5	1 736 264	2,3	12 606 451	2,4	7,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 562	9,7	231 606	5,8	4,5	310 646	4,9	2 132 513	2,8	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 098	5,5	46 625	19,7	6,6	30 428	3,4	716 036	16,0	7,9	
ZUSAMMEN	64 660	8,9	318 231	9,3	4,9	401 074	4,5	2 848 551	1,3	7,1	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 943	15,8	1 081 151	12,6	7,5	1 021 990	8,0	10 904 160	4,4	10,7	
ANDERER WOHNSITZ	18 085	6,3	115 392	10,4	6,4	144 320	7,6	1 114 322	0,5	7,7	
ZUSAMMEN	163 028	14,9	1 196 543	12,3	7,3	1 166 310	7,9	12 018 482	4,1	10,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 558	2,3	934 971	0,7	2,9	2 378 445	0,3	7 213 253	3,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	35 385	4,2	71 754	5,7	2,0	319 192	4,2	617 558	6,8	1,9	
ZUSAMMEN	361 943	2,5	1 006 725	1,0	2,8	2 697 637	0,7	7 830 811	2,3	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	837 630	5,6	3 988 047	6,9	4,8	5 392 940	2,6	32 509 696	1,4	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	74 872	6,4	321 753	13,2	4,3	606 345	4,3	2 794 599	7,1	4,6	
ZUSAMMEN	912 502	5,6	4 309 800	7,4	4,7	6 001 285	2,8	35 304 295	1,8	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 205	1,0	3 105 370	3,1	26,3	678 825	3,7	18 604 393	5,2	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 724	12,9	19 575	3,2	11,4	13 257	41,5	156 967	5,7	11,8	
ZUSAMMEN	119 929	0,8	3 124 945	3,0	26,1	692 082	2,2	18 761 260	5,1	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 906 672	5,2	17 096 878	5,8	3,5	28 220 638	2,5	120 766 308	1,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 146 582	7,5	2 539 644	8,3	2,2	8 671 595	5,2	18 952 972	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	6 053 254	5,6	19 636 522	6,1	3,2	36 892 233	3,1	139 719 280	2,1	3,6	

1) MA1 - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 139	25,5-	16 821	21,1-	2,1	59 039	16,9-	127 547	18,0-	2,2
ANDERER WOHNSITZ	962	22,5-	1 950	20,8-	2,0	10 114	1,9-	19 372	10,5-	1,9
ZUSAMMEN	10 101	25,2-	20 771	21,1-	2,1	69 153	15,0-	146 919	17,1-	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 160	2,2-	42 900	2,6	1,9	132 562	2,8-	278 356	1,4-	2,1
ANDERER WOHNSITZ	3 176	20,0	6 750	30,1	2,1	24 154	0,6-	46 407	1,1-	2,0
ZUSAMMEN	25 336	0,2	49 650	5,9	2,0	156 736	2,5	326 763	1,4-	2,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 169	3,4	111 175	3,4	2,0	316 400	4,8-	685 760	5,8-	2,2
ANDERER WOHNSITZ	7 205	12,4	17 102	14,6	2,4	54 574	4,3	124 882	6,1	2,3
ZUSAMMEN	63 378	4,4	128 277	4,8	2,0	370 974	3,5-	810 643	4,1-	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 196	0,6	367 099	4,2	2,2	942 583	4,8-	2 313 072	4,4-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	25 306	5,1	57 718	7,1	2,3	191 915	1,2-	430 450	2,4-	2,2
ZUSAMMEN	194 502	1,1	424 817	4,6	2,2	1 134 498	4,2-	2 743 522	4,1-	2,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	949 232	5,1	2 205 358	5,6	2,3	5 187 363	3,5	13 636 846	2,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	186 465	7,8	396 138	8,6	2,1	1 452 577	3,4	3 051 131	5,0	2,1
ZUSAMMEN	1 155 697	5,5	2 601 496	6,1	2,3	6 639 960	3,5	16 687 977	2,5	2,5
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 037 482	8,6	2 163 499	8,5	2,1	5 136 484	6,0	11 698 914	5,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	521 488	10,0	964 378	8,5	1,8	3 731 332	8,5	6 629 869	10,6	1,8
ZUSAMMEN	1 558 970	9,0	3 127 877	8,5	2,0	8 867 816	7,1	18 328 783	7,1	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 263 378	6,0	4 908 852	6,5	2,2	11 774 471	3,4	28 740 495	2,4	2,4
ANDERER WOHNSITZ	744 606	9,2	1 444 036	8,5	1,9	5 464 666	6,7	10 304 112	8,1	1,9
ZUSAMMEN	3 007 984	6,8	6 352 888	7,0	2,1	17 239 137	4,4	39 044 607	3,8	2,3
GASTHOEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 459	7,8-	89 885	4,3-	2,3	251 383	9,6-	636 435	12,0-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	3 743	7,1-	9 374	4,3-	2,5	37 931	3,1-	84 922	6,5-	2,2
ZUSAMMEN	43 202	7,8-	99 259	4,3-	2,3	289 314	8,8-	721 357	11,4-	2,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 764	1,5-	129 866	3,3	2,3	355 793	5,2-	935 900	4,8-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	5 761	1,1-	13 834	6,2	2,4	61 239	7,4	135 225	10,5	2,2
ZUSAMMEN	61 525	1,5-	143 700	3,6	2,3	417 032	3,6-	1 071 125	3,1-	2,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 477	0,1	234 844	1,6	2,3	621 751	2,0-	1 700 007	3,6-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	10 799	4,5	26 172	7,5	2,4	101 878	0,7-	232 748	0,9-	2,3
ZUSAMMEN	111 276	0,6	261 016	2,1	2,3	723 629	1,9-	1 932 755	3,3-	2,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 467	6,2	421 942	6,8	2,3	1 123 319	2,1	3 043 974	0,2-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	20 273	0,4	45 172	1,9	2,2	196 442	8,0	410 900	6,4	2,1
ZUSAMMEN	203 740	5,6	467 114	6,3	2,3	1 319 761	3,0	3 454 874	0,6	2,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN						
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)				
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN														
30 - 99														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332	332	5,6	751	600	7,2	2,3	1 375	652	3,7	5 368	370	3,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	50	751	8,7	101	968	10,5	2,0	467	086	10,2	905	536	10,3	1,9
ZUSAMMEN	383	123	6,0	853	568	7,5	2,2	2 446	738	4,9	6 273	908	4,2	2,6
100 UND MEHR														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41	916	17,1	81	743	14,5	2,0	232	141	6,3	515	466	2,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	10	257	12,4	18	488	9,7	1,8	96	093	11,8	152	870	11,4	1,6
ZUSAMMEN	52	173	16,2	100	231	13,7	1,8	328	234	7,9	668	336	4,7	2,0
BETRIEBE ZUSAMMEN														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	753	415	2,1	1 709	830	4,1	2,3	4 564	039	0,4	12 200	152	0,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ	101	624	2,9	215	008	5,3	2,1	960	669	5,2	1 922	207	5,2	2,0
ZUSAMMEN	855	039	2,2	1 924	868	4,2	2,3	5 524	708	1,2	14 122	359	0,3	2,6
PENSIONEN														
9 - 11														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13	158	10,3	80	612	8,7	6,1	113	757	6,3	923	268	8,5	8,1
ANDERER WOHNSITZ	1	195	2,1	3	877	7,0	3,2	11	207	4,8	40	697	7,8	3,6
ZUSAMMEN	14	353	9,6	84	489	8,6	5,9	125	044	6,1	963	965	8,5	7,7
12 - 14														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20	448	8,4	112	716	10,6	5,5	154	984	5,1	1 166	462	5,6	7,5
ANDERER WOHNSITZ	1	819	11,1	5	579	5,4	3,1	17	334	4,6	59	173	1,8	3,4
ZUSAMMEN	22	267	8,7	118	295	10,3	5,3	172	318	4,2	1 225	635	5,4	7,1
15 - 19														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30	296	3,0	176	372	6,6	5,6	227	734	2,9	1 815	917	4,9	8,0
ANDERER WOHNSITZ	2	537	2,8	9	416	12,4	3,7	25	062	5,6	96	018	7,9	3,8
ZUSAMMEN	32	833	2,5	185	788	5,5	5,7	252	796	3,2	1 911	935	5,1	7,6
20 - 29														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59	720	10,9	365	403	4,5	6,1	417	074	4,5	3 416	601	2,6	8,2
ANDERER WOHNSITZ	5	547	32,8	18	617	29,4	3,4	44	594	1,9	159	761	6,0	3,6
ZUSAMMEN	65	267	12,4	384	020	5,5	5,9	461	668	4,2	3 576	362	2,2	7,7
30 - 99														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92	701	6,8	576	997	5,6	6,2	614	590	4,0	5 038	099	0,2	8,2
ANDERER WOHNSITZ	9	321	13,7	33	837	19,4	3,6	73	244	1,3	261	218	0,2	3,6
ZUSAMMEN	102	022	7,4	610	834	6,3	6,0	687	834	3,7	5 299	317	0,2	7,7
100 UND MEHR														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12	233	5,2	53	521	11,9	4,4	67	958	8,3	391	028	3,2	5,8
ANDERER WOHNSITZ	2	825	85,1	8	183	**	2,9	17	487	39,2	47	284	34,0	2,7
ZUSAMMEN	15	058	14,4	61	704	18,9	4,1	85	445	13,5	438	312	5,9	5,1
BETRIEBE ZUSAMMEN														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228	556	7,6	1 365	621	6,2	6,0	1 596	097	1,5	12 751	375	2,4	8,0
ANDERER WOHNSITZ	23	244	20,3	75	509	19,7	3,4	185	008	2,9	664	151	1,4	3,5
ZUSAMMEN	251	800	8,6	1 445	130	6,9	5,7	1 785	105	1,7	13 415	526	2,3	7,5
HOTELS GARNIS														
9 - 11														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15	397	2,1	90	806	3,4	5,9	149	095	6,7	1 209	015	9,1	8,1
ANDERER WOHNSITZ	1	469	6,9	4	612	2,3	3,1	14	710	20,2	46	555	13,9	3,2
ZUSAMMEN	16	866	1,0	95	418	3,3	5,7	163	805	8,1	1 255	570	9,3	7,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 583	7,4	127 972	7,8	5,0	206 993	4,9	1 510 492	6,7	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 167	2,6	8 750	7,2	2,8	25 868	14,1	74 166	4,8	2,9	
ZUSAMMEN	28 750	6,2	136 722	7,8	4,8	234 861	6,0	1 584 660	6,7	6,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 721	7,4	211 674	9,2	4,3	355 396	0,0	2 221 713	2,1	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 806	2,8	20 061	13,2	2,9	55 793	0,2	152 472	2,5	2,7	
ZUSAMMEN	55 527	6,8	231 735	9,6	4,2	411 191	0,0	2 374 185	1,8	5,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 881	6,4	388 864	9,2	3,4	721 039	1,8	3 409 428	0,5	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	18 321	2,6	45 970	2,8	2,5	141 459	1,6	344 624	2,9	2,4	
ZUSAMMEN	131 202	5,9	434 834	8,4	3,3	862 548	1,8	3 754 052	0,2	4,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	395 479	3,6	948 144	4,9	2,4	2 217 543	3,1	6 198 941	2,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	126 789	3,5	283 017	3,2	2,2	878 107	3,0	1 844 400	4,6	2,1	
ZUSAMMEN	522 268	3,6	1 231 161	4,5	2,4	3 095 650	3,1	8 040 341	2,9	2,6	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 427	10,2	253 648	13,3	2,4	562 148	9,1	1 410 608	15,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	43 960	3,8	97 353	7,9	2,2	319 713	0,2	651 817	7,6	2,0	
ZUSAMMEN	151 387	8,3	351 001	11,7	2,3	881 861	5,7	2 062 425	12,8	2,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	705 488	5,4	2 021 108	7,2	2,9	4 214 266	2,5	15 960 197	0,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	200 512	3,3	459 763	4,6	2,3	1 435 650	1,5	3 111 036	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	906 000	4,9	2 480 871	6,7	2,7	5 649 916	2,3	19 071 233	0,9	3,4	
HOTELS, GASTHOEFE PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 153	6,0	280 124	0,1	3,6	573 274	9,1	2 896 265	10,0	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 369	8,5	19 813	2,8	2,7	74 042	7,1	191 546	9,1	2,6	
ZUSAMMEN	84 522	6,2	299 937	0,1	3,5	647 316	8,8	3 087 811	10,0	4,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 955	1,7	413 454	6,6	3,3	852 352	4,7	3 891 210	5,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	13 923	4,2	34 913	10,2	2,5	128 595	0,5	316 977	2,4	2,5	
ZUSAMMEN	137 878	1,9	448 367	6,8	3,3	980 947	4,1	4 208 187	5,0	4,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 663	2,7	734 065	5,2	3,1	1 521 283	2,3	6 423 397	3,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	27 351	5,3	72 751	7,4	2,7	237 307	0,0	606 121	0,1	2,6	
ZUSAMMEN	263 014	3,0	806 816	5,4	3,1	1 758 590	2,0	7 029 518	3,4	4,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	525 264	4,9	1 543 308	6,2	2,9	3 204 065	0,2	12 183 075	1,8	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	69 447	4,8	167 477	6,5	2,4	574 410	2,8	1 345 735	2,5	2,3	
ZUSAMMEN	594 711	4,9	1 710 785	6,2	2,9	3 778 475	0,6	13 528 810	1,4	3,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 789 744	4,9	4 482 099	5,7	2,5	9 999 168	3,5	30 242 256	2,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	373 366	6,6	814 960	7,3	2,2	2 871 014	4,3	6 059 287	5,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 163 110	5,2	5 297 059	6,0	2,4	12 870 182	3,7	36 301 543	2,6	2,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN, -1) MAI - OKTOBER 1985, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 199 058	7,5	2 552 411	8,1	2,1	5 998 721	5,8	14 016 016	5,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	578 530	9,2	1 088 402	8,4	1,9	4 164 625	7,4	7 481 840	9,9	1,8
ZUSAMMEN	1 777 588	8,1	3 640 813	8,2	2,0	10 163 356	6,4	21 497 856	7,2	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 950 827	5,2	10 005 461	6,2	2,5	22 148 873	2,5	68 652 210	6,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	1 069 986	7,7	2 198 316	7,7	2,1	6 045 923	5,4	16 001 506	6,7	2,0
ZUSAMMEN	5 020 823	5,7	12 203 777	6,5	2,4	30 193 866	3,2	85 653 725	1,6	2,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME SCHULUNGSHOME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	511	49,3-	1 873	66,5-	3,7	6 161	6,7	34 020	11,4-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	12	40,0-	18	79,8-	1,5	138	15,8-	1 694	9,2	12,3
ZUSAMMEN	523	49,1-	1 891	66,7-	3,6	6 299	6,0	35 714	10,6-	5,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	404	4,4	3 591	18,8	8,9	2 600	6,4-	27 113	2,9-	10,4
ANDERER WOHNSITZ	3	40,0-	27	30,8-	9,0	30	33,3-	292	6,6	9,7
ZUSAMMEN	407	3,8	3 618	18,2	8,9	2 630	6,8-	27 405	2,8-	10,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	995	5,9	8 717	0,1-	8,8	7 732	6,6-	77 368	9,2-	10,0
ANDERER WOHNSITZ	65	10,2	377	13,6	5,8	410	27,4-	2 527	31,1-	6,2
ZUSAMMEN	1 060	6,1	9 094	0,4	5,6	8 143	9,8-	79 895	10,1-	9,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 939	16,9-	40 641	6,9-	5,9	36 652	14,8-	309 342	5,7-	8,0
ANDERER WOHNSITZ	179	27,9	1 103	4,1	6,2	1 353	34,4-	7 075	7,6-	5,2
ZUSAMMEN	7 118	16,2-	41 744	6,8-	5,5	40 005	15,6-	316 417	5,8-	7,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 566	3,8	864 795	7,1	5,5	818 471	1,0	5 880 962	1,3	7,2
ANDERER WOHNSITZ	3 820	1,3	19 572	8,1-	5,1	26 222	4,7-	164 091	4,9-	6,3
ZUSAMMEN	162 386	3,8	884 367	6,7	5,4	844 693	0,9	6 045 053	1,1	7,2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 152	6,0	820 702	8,9	5,6	808 242	5,0	5 930 965	3,6	7,3
ANDERER WOHNSITZ	4 225	26,6	26 885	62,4	6,4	26 252	6,4	171 002	42,3	6,5
ZUSAMMEN	151 377	6,5	847 587	10,0	5,6	834 494	5,0	6 101 967	4,4	7,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	314 567	4,1	1 740 319	7,3	5,5	1 681 859	2,4	12 259 770	2,1	7,3
ANDERER WOHNSITZ	8 304	13,3	47 982	21,9	5,8	54 405	1,2-	346 681	13,3	6,4
ZUSAMMEN	322 871	4,3	1 788 301	7,6	5,5	1 736 264	2,3	12 606 451	2,4	7,3
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	614	13,2	2 571	61,1	4,2	4 443	16,4	21 781	8,4	4,9
ANDERER WOHNSITZ	16	33,3	82	**	5,1	160	3,2	657	1,7	4,1
ZUSAMMEN	630	13,7	2 653	63,2	4,2	4 603	15,9	22 438	8,2	4,9
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 948	9,7	229 035	5,4	4,5	306 203	4,7	2 110 732	2,9-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	13 082	5,6	86 543	19,6	6,6	90 268	3,4	715 381	16,0	7,9
ZUSAMMEN	64 030	8,8	315 578	9,0	4,9	396 471	4,4	2 826 113	1,3	7,1

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 562	9,7	231 606	5,8	4,5	310 646	4,9	2 132 513	2,8	6,0
ANDERER WOHNSITZ	13 098	5,6	86 625	19,7	6,0	90 426	3,4	716 036	16,0	7,9
ZUSAMMEN	64 660	8,9	318 231	9,3	4,9	401 074	4,5	2 848 551	1,3	7,4
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 544	7,6	34 949	1,2	9,5	39 500	7,7	512 848	2,6	13,0
ANDERER WOHNSITZ	152	68,7	962	72,1	6,3	1 660	39,3	16 885	28,1	10,2
ZUSAMMEN	3 693	14,4	35 911	5,4	9,7	41 160	9,6	529 733	3,7	12,9
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 245	25,6	58 464	24,3	9,4	60 915	4,9	789 952	5,4	12,0
ANDERER WOHNSITZ	501	90,5	3 230	**	6,4	3 531	34,2	28 414	26,9	8,0
ZUSAMMEN	6 746	28,8	61 714	27,5	9,1	64 446	6,2	818 366	6,0	12,7
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 159	24,5	80 962	22,8	8,8	87 449	7,8	1 078 725	5,2	12,3
ANDERER WOHNSITZ	453	2,0	2 609	5,0	5,6	4 190	1,5	37 727	5,1	9,0
ZUSAMMEN	9 612	23,2	83 571	21,7	8,7	91 639	7,4	1 116 452	5,2	12,2
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 443	13,4	124 939	15,5	8,7	128 549	7,8	1 576 526	6,7	12,3
ANDERER WOHNSITZ	624	18,9	4 560	7,1	7,3	6 047	11,5	57 050	5,3	9,4
ZUSAMMEN	15 067	13,6	129 499	15,2	8,6	134 596	6,7	1 633 576	6,7	12,1
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 444	14,4	297 716	9,9	8,4	269 890	11,6	3 061 315	5,5	11,3
ANDERER WOHNSITZ	2 605	9,2	13 968	22,0	5,4	20 928	16,5	167 960	8,2	6,5
ZUSAMMEN	38 049	14,0	311 684	10,4	8,2	295 818	12,0	3 229 275	5,7	10,9
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 111	16,6	484 101	11,6	6,4	435 687	8,0	3 864 792	3,3	8,9
ANDERER WOHNSITZ	13 750	9,2	90 063	10,8	6,6	102 964	7,9	806 286	1,3	7,8
ZUSAMMEN	89 861	15,4	574 164	11,4	6,4	538 651	8,0	4 691 078	2,5	8,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 943	15,5	1 081 151	12,6	7,5	1 021 990	8,0	10 904 160	4,4	10,7
ANDERER WOHNSITZ	18 085	8,3	115 392	10,4	6,4	144 320	7,6	1 114 322	0,5	7,7
ZUSAMMEN	163 028	14,9	1 196 543	12,3	7,3	1 166 310	7,9	12 018 482	4,1	10,3
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61	84,3	222	64,1	3,6	2 297	18,2	5 350	23,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	29	44,2	291	74,5	10,0
ZUSAMMEN	61	84,4	222	64,3	3,6	2 326	16,6	5 641	2,7	2,4
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110	**	304	**	2,8	574	7,7	2 340	44,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	13	**	13	**	1,0	33	**	96	71,4	2,9
ZUSAMMEN	123	**	317	**	2,6	607	3,2	2 436	45,5	4,0
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 160	22,4	3 089	51,3	2,7	5 499	10,7	14 236	10,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	19	62,7	101	59,8	5,3
ZUSAMMEN	1 160	22,4	3 089	51,3	2,7	5 518	10,0	14 337	9,0	2,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 258	6,5	10 155	9,7	2,4	27 762	9,1	87 433	9,2	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	193	22,2	422	12,2	2,2	635	19,3	4 324	7,3	5,2	
ZUSAMMEN	4 451	7,5	10 577	9,0	2,4	28 397	9,5	91 757	9,1	3,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 022	4,4	202 434	5,4	2,8	509 596	6,2	1 557 381	6,7	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 849	10,5	9 249	16,7	3,2	32 029	0,6	91 733	0,4	2,9	
ZUSAMMEN	75 871	4,0	211 683	4,5	2,8	541 625	5,8	1 649 114	6,3	3,0	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	247 947	4,8	718 767	2,6	2,9	1 832 747	3,4	5 546 513	1,8	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	32 330	3,6	62 070	3,9	1,9	266 247	4,7	521 012	8,4	1,8	
ZUSAMMEN	280 277	4,6	780 837	2,7	2,8	2 118 994	2,7	6 067 526	1,0	2,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 556	2,3	934 971	0,7	2,9	2 378 445	0,3	7 213 253	3,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	35 389	4,2	71 754	5,7	2,0	319 182	4,2	617 558	6,8	1,9	
ZUSAMMEN	361 945	2,8	1 006 725	1,0	2,8	2 697 627	0,7	7 830 811	2,3	2,9	
ERHOLUNGSHOME FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 113	21,3	37 044	9,0	9,0	47 956	5,0	552 216	3,0	11,5	
ANDERER WOHNSITZ	164	67,7	960	72,3	6,0	1 827	38,3	18 870	27,9	10,3	
ZUSAMMEN	4 277	25,4	38 004	14,1	8,9	49 783	6,9	571 086	4,1	11,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 752	25,1	62 379	24,3	9,2	64 089	4,3	619 405	5,2	12,6	
ANDERER WOHNSITZ	517	92,2	3 270	10,0	6,3	3 594	34,1	28 802	26,8	6,0	
ZUSAMMEN	7 276	26,3	65 649	27,2	9,0	67 683	5,5	648 207	5,8	12,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 314	22,4	92 766	21,0	8,2	100 681	6,5	1 170 329	4,2	11,6	
ANDERER WOHNSITZ	518	3,0	2 986	3,0	5,8	4 619	5,2	40 355	1,4	6,7	
ZUSAMMEN	11 832	21,4	95 752	20,1	8,1	105 300	5,9	1 210 684	4,1	11,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 640	0,4	175 735	7,8	6,9	194 963	0,1	1 973 303	3,8	10,1	
ANDERER WOHNSITZ	996	21,0	6 085	6,9	6,1	8 235	17,1	68 449	3,0	8,3	
ZUSAMMEN	26 636	0,3	181 820	7,8	6,8	203 198	0,9	2 041 752	3,7	10,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 646	2,7	1 367 516	5,7	5,1	1 602 400	0,2	10 521 439	1,2	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	9 290	6,2	42 671	5,7	4,6	64 339	3,1	424 441	1,1	5,0	
ZUSAMMEN	276 936	2,6	1 410 187	5,7	5,1	1 666 739	0,4	10 945 880	1,2	6,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	522 158	7,2	2 252 605	7,0	4,3	3 382 849	3,9	17 473 002	0,9	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	63 387	6,5	265 561	15,5	4,2	505 731	5,2	2 213 682	8,8	4,4	
ZUSAMMEN	585 545	7,1	2 518 166	7,8	4,3	3 888 580	4,1	19 686 684	1,8	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	837 630	5,6	3 986 047	6,9	4,8	5 392 940	2,6	32 509 696	1,4	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	74 672	6,4	321 753	13,2	4,3	608 345	4,2	2 794 599	7,1	4,6	
ZUSAMMEN	912 302	5,6	4 307 800	7,4	4,7	6 001 285	2,8	35 304 295	1,8	5,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39	88,1-	862	87,7-	22,6	380	70,0-	7 776	73,5-	20,5
ANDERER WOHNSTZ	6	**	51	41,7	8,5	21	8,7-	169	46,3-	8,0
ZUSAMMEN	45	86,4-	933	87,1-	20,7	401	68,9-	7 944	73,2-	19,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147	70,9	1 005	21,4	6,8	454	23,7	5 142	7,6	11,3
ANDERER WOHNSTZ	2	100,0	17	**	0,5	10	0,0	88	**	8,5
ZUSAMMEN	149	71,3	1 022	22,8	6,9	464	23,1	5 230	8,5	11,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103	1,0-	2 664	12,7	25,9	684	5,9-	14 707	3,6-	21,5
ANDERER WOHNSTZ	5	66,7	64	52,4	12,8	17	30,8	510	**	30,0
ZUSAMMEN	108	0,9	2 728	13,4	25,3	701	5,3-	15 217	1,5-	21,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	723	17,2	16 321	17,5	25,3	5 035	8,7	114 195	2,1	22,7
ANDERER WOHNSTZ	21	90,9	219	2,2-	10,4	117	5,4	1 240	5,1-	10,6
ZUSAMMEN	744	18,5	16 540	17,3	24,9	5 152	8,6	115 435	2,1	22,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 168	1,0	495 808	0,2-	23,4	132 071	3,1-	3 086 869	0,1	23,4
ANDERER WOHNSTZ	606	12,4	7 308	42,7	12,1	4 219	25,3-	47 380	24,2	11,2
ZUSAMMEN	21 774	1,3	503 116	0,3	23,1	136 290	4,0-	3 134 249	0,4	23,0
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 025	1,2	2 586 690	3,9	26,9	540 201	5,6	15 375 704	6,4	28,5
ANDERER WOHNSTZ	1 084	23,9-	11 916	19,4-	11,0	5 873	47,4-	107 481	14,9-	12,1
ZUSAMMEN	97 109	0,6	2 598 606	3,7	26,6	546 074	3,9	15 483 185	6,2	28,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 205	1,0	3 105 370	3,1	26,3	676 825	3,7	18 604 393	5,2	27,4
ANDERER WOHNSTZ	1 724	12,9-	19 575	3,2-	11,4	13 257	41,5-	156 867	5,7-	11,6
ZUSAMMEN	119 929	0,8	3 124 945	3,0	26,1	690 082	2,2	18 761 260	5,1	27,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 305	7,2-	318 050	3,0-	3,9	621 612	8,9-	3 456 259	9,5-	5,6
ANDERER WOHNSTZ	7 539	11,5-	20 844	13,0-	2,8	75 890	8,3-	210 584	11,2-	2,9
ZUSAMMEN	88 844	7,7-	338 894	3,6-	3,8	697 502	8,8-	3 666 843	9,6-	5,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 861	2,7	476 838	8,6	3,6	916 895	4,2-	4 715 757	3,8-	5,1
ANDERER WOHNSTZ	14 442	6,0	38 200	15,4	2,6	132 199	1,2	345 867	4,1	2,6
ZUSAMMEN	145 303	3,0	515 038	9,1	3,5	1 049 094	3,5-	5 061 624	3,3-	4,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	247 080	3,5	829 497	6,8	3,4	1 622 646	1,8-	7 608 433	2,6-	4,7
ANDERER WOHNSTZ	27 874	5,3	75 801	7,0	2,7	241 943	0,1-	646 986	0,2	2,7
ZUSAMMEN	274 954	3,7	905 298	6,8	3,3	1 864 591	1,6-	8 255 419	2,4-	4,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551 627	4,6	1 737 364	6,5	3,1	3 404 063	0,2	14 270 573	1,0-	4,2
ANDERER WOHNSTZ	70 464	5,0	173 781	6,5	2,5	562 762	2,4	1 415 424	2,5	2,4
ZUSAMMEN	622 091	4,7	1 911 145	6,5	3,1	3 966 825	0,5	15 685 997	0,7-	3,9

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 078 558	4,6	6 345 423	5,2	3,1	11 733 639	2,9	43 850 564	1,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	383 262	6,6	865 139	7,4	2,3	2 959 572	4,2	6 531 108	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	2 461 820	4,9	7 210 562	5,5	2,9	14 693 211	3,2	50 381 672	2,1	3,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 817 241	7,1	7 391 706	6,2	4,1	9 921 781	5,1	46 564 722	4,1	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	643 001	8,8	1 365 879	9,4	2,1	4 679 229	6,9	9 803 003	9,3	2,1	
ZUSAMMEN	2 460 242	7,5	8 757 585	6,7	3,6	14 601 010	5,7	56 367 725	5,0	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 906 672	5,2	17 098 676	5,8	3,5	28 220 638	2,5	120 766 308	1,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 146 582	7,5	2 539 644	8,3	2,2	8 671 595	5,2	18 952 972	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	6 053 254	5,6	19 638 320	6,1	3,2	36 892 233	3,1	139 719 280	2,1	3,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)			
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM				
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
<b>HOTELS</b>													
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>													
<b>KLASSE 1</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 370	16,3	7,3	2 946	19,7	2,2	6 827	25,0	5,4	16 639	37,8	3,9	2,4
ANDERER WOHNSITZ	549	9,26	9,3	1 030	7,24	7,3	3 873	9,5	7,7	7 092	15,2	6,7	1,8
ZUSAMMEN	1 920	0,89	7,9	3 976	9,21	7,2	10 601	16,5	6,2	23 731	47,0	5,3	2,2
<b>KLASSE 2</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	576	3,74	3,6	1 254	6,03	5,1	3 110	2,69	2,6	7 564	16,6	2,0	2,4
ANDERER WOHNSITZ	134	0,44	7,9	283	5,93	11,7	1 090	3,72	4,6	2 164	9,48	7,9	2,0
ZUSAMMEN	710	4,18	4,4	1 538	11,96	6,3	4 200	6,41	3,3	9 749	26,14	3,3	2,3
<b>KLASSE 3</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	266	4,62	2,1	555	5,07	2,6	1 471	8,79	4,9	3 509	28,86	4,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	53	5,73	6,5	114	10,06	9,6	449	5,62	1,6	936	15,43	3,5	2,1
ZUSAMMEN	320	0,55	3,1	671	5,15	3,8	1 921	4,41	3,4	4 446	24,31	2,6	2,3
<b>KLASSE 4</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9	0,61	14,7	24	7,60	18,1	45	4,81	1,7	168	6,60	9,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ	974	35,5	35,5	1 713	19,1	19,1	12 817	16,0	6,0	23 152	21,1	2,1	1,8
ZUSAMMEN	9	0,35	16,6	26	4,93	18,1	58	2,98	0,1	191	6,12	8,5	3,2
<b>ZUSAMMEN</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 221	0,80	5,7	4 783	0,87	6,2	11 554	8,79	3,3	27 902	41,2	2,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	738	5,17	9,0	1 432	0,38	8,4	5 426	6,66	6,6	10 216	7,35	8,0	1,9
ZUSAMMEN	2 959	5,97	6,5	6 215	1,25	6,7	16 981	5,45	4,3	38 119	14,7	3,6	2,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>													
<b>KLASSE 1</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31	4,37	21,3	94	4,85	22,7	169	8,61	10,6	602	9,55	4,1	3,7
ANDERER WOHNSITZ	4	0,73	52,9	6	6,02	35,8	24	5,84	18,8	62	9,79	22,0	2,6
ZUSAMMEN	35	5,10	24,3	100	5,87	23,7	193	4,45	11,7	665	9,34	5,6	3,6
<b>KLASSE 2</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8	7,28	43,7	23	2,84	47,0	45	4,04	14,7	164	6,04	8,4	3,6
ANDERER WOHNSITZ	1	9,56	28,9	3	2,46	25,9	13	0,02	18,3	23	5,22	16,8	1,8
ZUSAMMEN	10	6,84	40,7	26	5,30	44,1	58	4,06	15,4	188	12,6	9,3	3,2
<b>KLASSE 3</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1	3,36	2,5	4	6,72	9,1	8	2,72	10,9	36	7,61	13,5	4,4
ANDERER WOHNSITZ	49	16,7	16,7	109	45,3	45,3	274	5,2	5,2	584	32,1	32,1	2,1
ZUSAMMEN	1	3,65	1,9	4	7,81	9,8	8	5,46	10,3	37	3,45	12,3	4,4
<b>KLASSE 4</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7	9,7	5,3	3	3,24	18,6	5	0,55	7,9	33	7,63	4,1	6,7
ANDERER WOHNSITZ	11	50,0	50,0	41	28,1	28,1	140	32,1	32,1	292	7,4	7,4	2,1
ZUSAMMEN	8	0,8	6,5	3	3,65	18,2	5	1,95	7,2	34	0,55	4,1	6,6
<b>ZUSAMMEN</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42	2,98	23,7	125	7,65	24,3	219	5,92	10,9	838	0,83	5,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	6	0,89	43,4	11	9,98	33,0	38	0,00	18,5	87	3,77	19,9	2,3
ZUSAMMEN	48	3,87	25,9	137	7,63	25,0	257	5,92	12,0	925	4,60	6,5	3,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2	2,63	3,78	6,0	4	9,08	8,52	2	2,2	11	7,74	4,71	2,4
ANDERER WOHNSITZ	744	6,06	5,2	1	4,44	0,36	8,5	1,9	5	4,64	6,66	6,7	1,9
ZUSAMMEN	3	0,07	9,84	6,8	6	3,52	8,88	7,0	2,1	17	2,39	13,7	2,3

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
GASTHOEFTE										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 617	3,1	391 604	1,3	2,2	1 019 622	1,4	2 648 329	1,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	24 898	11,2	49 530	9,7	2,0	216 587	5,5	434 646	2,5	2,0
ZUSAMMEN	202 515	4,2	441 134	0,1	2,2	1 236 215	2,2	3 082 975	1,2	2,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 038	5,1	495 917	7,4	2,2	1 321 268	2,8	3 487 986	2,3	2,6
ANDERER WOHNSITZ	26 184	3,2	58 795	9,8	2,2	257 633	11,0	539 067	10,7	2,1
ZUSAMMEN	247 222	4,9	554 712	7,7	2,2	1 578 901	4,0	4 027 053	3,3	2,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 163	2,6	765 823	3,0	2,3	2 073 142	0,5	5 615 337	2,3	2,7
ANDERER WOHNSITZ	48 189	10,9	101 502	11,1	2,1	466 114	6,9	904 878	5,8	1,9
ZUSAMMEN	379 352	3,6	867 325	3,9	2,3	2 539 256	0,7	6 520 215	1,3	2,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 686	1,1	19 699	2,4	2,0	60 318	2,6	140 769	5,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	1 356	9,2	2 017	7,1	1,5	13 523	32,2	21 187	24,7	1,6
ZUSAMMEN	11 042	2,0	21 716	2,9	2,0	73 841	7,0	161 956	7,4	2,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	739 504	1,8	1 673 043	3,9	2,3	4 474 356	0,3	11 892 421	0,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	100 627	2,6	211 844	5,0	2,1	953 857	5,1	1 899 778	5,3	2,0
ZUSAMMEN	840 131	1,9	1 884 887	4,0	2,2	5 428 213	1,1	13 792 199	0,2	2,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 011	18,2	13 909	15,2	2,8	29 172	15,9	105 887	16,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	251	16,7	800	17,0	3,2	2 014	19,9	6 645	33,4	3,3
ZUSAMMEN	5 262	18,1	14 709	15,4	2,8	31 186	16,2	112 532	17,7	3,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 673	21,1	10 683	19,8	2,9	29 964	10,3	103 731	13,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	437	**	1 818	**	4,2	2 260	1,6	9 685	40,9	4,3
ZUSAMMEN	4 110	28,4	12 501	32,5	3,0	32 224	9,4	113 416	15,3	3,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 302	**	3 087	**	2,4	7 681	2,8	22 856	70,3	3,0
ANDERER WOHNSITZ	1	X	3	X	3,0	58	**	94	51,6	1,6
ZUSAMMEN	1 303	**	3 090	**	2,4	7 739	3,4	22 950	70,2	3,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN	753 415	2,1	1 709 880	4,1	2,3	5 564 039	0,4	12 200 152	0,4	2,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 624	2,9	215 008	5,3	2,1	960 669	5,2	1 922 207	5,2	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	855 039	2,2	1 924 888	4,2	2,3	5 524 708	1,2	14 122 359	0,3	2,6
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 218	5,6	374 560	4,8	6,9	362 896	3,2	3 217 307	1,1	6,9
ANDERER WOHNSITZ	4 864	18,6	16 527	19,9	3,4	37 370	1,5	136 674	1,4	3,7
ZUSAMMEN	59 082	6,5	391 087	5,3	6,6	400 266	3,0	3 353 981	1,2	8,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 555	9,9	297 501	9,1	5,8	337 389	4,1	2 574 574	0,7	7,6
ANDERER WOHNSITZ	5 131	27,4	18 499	29,0	3,6	42 671	6,1	156 314	4,5	2,7
ZUSAMMEN	56 686	11,3	316 000	10,1	5,6	380 060	4,4	2 732 888	0,4	7,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 062	5,6	581 725	4,1	5,6	760 882	1,4	5 793 545	4,9	7,6
ANDERER WOHNSITZ	12 424	17,4	41 136	17,5	3,3	100 885	0,6	327 989	0,6	3,3
ZUSAMMEN	116 486	6,7	622 861	4,8	5,3	861 767	1,2	6 121 534	4,7	7,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 064	9,3	22 960	24,8	5,6	26 482	3,3	206 449	1,2	7,8
ANDERER WOHNSITZ	228	3,6	571	54,7	2,5	1 914	8,8	6 412	24,6	3,4
ZUSAMMEN	4 292	9,0	23 531	19,7	5,5	28 396	2,6	212 861	0,2	7,5
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 899	6,7	1 276 746	5,7	6,0	1 487 649	0,9	11 791 875	2,9	7,9
ANDERER WOHNSITZ	22 647	19,6	76 733	19,2	3,4	182 840	2,1	629 389	0,1	3,4
ZUSAMMEN	236 546	7,8	1 353 479	6,4	5,7	1 670 489	1,0	12 421 264	2,7	7,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 598	21,4	29 760	15,9	6,5	31 883	12,0	293 117	12,2	9,2
ANDERER WOHNSITZ	155	37,2	1 062	**	6,9	2 041	49,2	11 990	42,2	5,9
ZUSAMMEN	4 753	21,9	30 822	17,7	6,5	33 924	13,7	305 107	13,2	9,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 751	19,4	19 729	5,1	5,3	28 101	15,3	221 890	1,3	7,9
ANDERER WOHNSITZ	189	75,0	676	1,0	3,6	2 055	46,3	9 899	30,4	4,8
ZUSAMMEN	3 940	21,2	20 405	4,9	5,2	30 156	17,0	231 789	2,3	7,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 697	24,2	36 608	20,6	6,4	44 364	12,5	415 173	2,2	9,4
ANDERER WOHNSITZ	218	53,5	903	30,5	4,1	1 761	19,6	10 244	17,0	5,8
ZUSAMMEN	5 915	25,1	37 511	21,0	6,3	46 125	12,7	425 417	2,5	9,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	611	64,7	2 778	6,8	4,5	4 100	7,0	29 320	3,5	7,2
ANDERER WOHNSITZ	35	94,4	135	64,6	3,9	311	9,1	2 629	47,0	8,5
ZUSAMMEN	646	66,1	2 913	8,6	4,5	4 411	7,1	31 949	0,7	7,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 657	23,3	88 875	14,9	6,1	108 448	12,8	959 500	4,6	8,6
ANDERER WOHNSITZ	597	56,7	2 776	40,6	4,6	6 168	36,2	34 762	30,8	5,6
ZUSAMMEN	15 254	24,3	91 651	15,5	6,0	114 616	13,9	994 262	5,4	8,7

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNÄCHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 536	7,6	1 365 621	6,2	6,0	1 596 097	1,5	12 751 375	2,4	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	23 244	20,3	79 509	19,7	3,4	185 006	2,9	664 151	1,4	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>251 800</b>	<b>6,6</b>	<b>1 445 130</b>	<b>6,9</b>	<b>5,7</b>	<b>1 781 105</b>	<b>1,7</b>	<b>13 415 526</b>	<b>2,3</b>	<b>7,5</b>	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)</b>											
<b>DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283 176	8,4	733 592	8,8	2,6	1 560 828	6,4	4 660 786	4,6	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	80 559	2,7	185 717	4,1	2,3	354 247	0,6	1 215 539	5,0	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>363 735</b>	<b>7,1</b>	<b>919 309</b>	<b>7,8</b>	<b>2,5</b>	<b>2 115 075</b>	<b>4,8</b>	<b>6 076 325</b>	<b>4,7</b>	<b>2,9</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198 765	3,6	505 900	5,1	2,5	1 118 811	2,5	3 440 502	1,3	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	58 074	6,6	131 413	5,6	2,3	423 216	4,6	891 167	5,5	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>256 829</b>	<b>4,2</b>	<b>637 313</b>	<b>5,2</b>	<b>2,5</b>	<b>1 544 029</b>	<b>3,1</b>	<b>4 331 675</b>	<b>2,2</b>	<b>2,8</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 834	2,0	664 688	5,8	3,3	1 356 804	1,5	6 265 517	2,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	58 176	0,5	134 269	3,0	2,3	429 361	0,2	936 869	2,8	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>259 012</b>	<b>1,5</b>	<b>798 957</b>	<b>5,3</b>	<b>3,1</b>	<b>1 786 165</b>	<b>1,2</b>	<b>7 202 386</b>	<b>2,2</b>	<b>4,0</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 847	0,7	16 348	7,6	3,4	33 437	4,8	166 184	1,7	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 091	17,1	4 195	15,2	2,0	15 692	5,9	31 636	10,0	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 938</b>	<b>5,2</b>	<b>20 543</b>	<b>9,1</b>	<b>3,0</b>	<b>49 129</b>	<b>1,6</b>	<b>197 820</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	687 612	5,0	1 920 528	6,8	2,8	4 069 880	2,5	14 732 995	0,5	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	198 902	3,0	455 594	4,3	2,3	1 424 518	1,6	3 075 211	4,5	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>886 514</b>	<b>4,5</b>	<b>2 376 122</b>	<b>6,3</b>	<b>2,7</b>	<b>5 494 398</b>	<b>2,3</b>	<b>17 808 206</b>	<b>1,1</b>	<b>3,2</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)</b>											
<b>DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 171	12,7	35 906	16,4	3,9	59 153	11,2	330 903	5,8	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 335	68,8	2 922	42,7	2,2	8 084	17,0	20 412	16,3	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 506</b>	<b>17,7</b>	<b>38 828</b>	<b>18,0</b>	<b>3,7</b>	<b>67 237</b>	<b>6,8</b>	<b>351 315</b>	<b>4,2</b>	<b>5,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 717	25,1	40 493	16,4	8,6	54 619	0,6	587 425	4,7	10,8	
ANDERER WOHNSITZ	145	70,6	573	63,2	4,0	1 663	1,5	8 265	10,9	5,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 862</b>	<b>26,1</b>	<b>41 066</b>	<b>16,9</b>	<b>8,4</b>	<b>56 282</b>	<b>0,7</b>	<b>595 690</b>	<b>4,5</b>	<b>10,6</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	291	3,3	2 656	2,2	9,1	4 952	1,8	70 836	0,7	14,3	
ANDERER WOHNSITZ	4	**	8	100,0	2,0	31	**	195	26,6	6,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>295</b>	<b>2,3</b>	<b>2 664</b>	<b>2,4</b>	<b>9,0</b>	<b>4 983</b>	<b>1,5</b>	<b>71 031</b>	<b>0,6</b>	<b>14,3</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNÄCHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	705 488	5,4	2 021 108	7,2	2,9	4 214 266	2,5	15 960 157	0,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	200 512	3,3	459 763	4,6	2,3	1 435 650	1,5	3 111 036	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	506 000	4,9	2 480 871	6,7	2,7	5 649 916	2,3	19 071 233	0,9	3,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 885 174	6,3	4 447 953	6,7	2,4	9 870 602	4,7	27 365 800	2,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	660 247	7,6	1 282 498	6,2	1,9	4 682 119	6,1	8 878 951	7,4	1,9	
ZUSAMMEN	2 545 421	6,7	5 730 451	6,6	2,3	14 552 721	5,2	36 244 751	4,0	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 047 722	4,2	2 553 921	6,0	2,4	5 887 737	2,8	17 087 554	1,5	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	223 433	7,4	492 300	10,3	2,2	1 815 894	5,6	3 753 496	7,6	2,1	
ZUSAMMEN	1 271 155	4,7	3 046 221	6,7	2,4	7 703 631	3,5	20 841 050	2,5	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	902 541	2,6	2 567 743	3,9	2,8	5 662 707	2,0	21 184 287	3,5	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	172 364	6,5	392 915	6,4	2,3	1 445 922	2,7	3 106 279	3,5	2,1	
ZUSAMMEN	1 074 905	3,2	2 960 658	4,5	2,8	7 108 629	1,1	24 290 566	2,7	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 658	6,1	83 787	13,5	3,1	165 718	0,2	682 062	3,2	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 649	17,2	8 496	3,3	1,8	43 946	8,7	82 387	7,1	1,9	
ZUSAMMEN	31 307	7,6	92 283	12,5	2,9	209 664	1,6	764 449	3,6	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 862 095	4,9	9 653 404	5,8	2,5	21 586 764	2,3	66 319 703	0,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 060 693	7,4	2 176 209	7,5	2,1	7 987 881	5,4	15 821 113	6,7	2,0	
ZUSAMMEN	4 922 788	5,4	11 829 613	6,1	2,4	29 574 645	3,1	82 140 816	1,6	2,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 217	19,4	174 060	19,6	3,5	281 069	11,4	1 332 862	7,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 814	53,7	13 386	39,7	2,3	36 723	9,7	102 026	14,1	2,8	
ZUSAMMEN	56 031	22,2	187 446	20,8	3,3	317 792	11,2	1 434 888	7,6	4,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 423	20,9	92 456	18,1	6,0	137 219	6,3	1 143 050	0,3	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	849	94,7	3 403	**	4,0	5 958	3,7	28 778	20,2	4,6	
ZUSAMMEN	16 272	23,3	95 859	19,9	5,9	143 177	6,2	1 171 868	0,1	6,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 001	41,4	11 845	16,1	3,9	21 766	0,2	156 775	6,2	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	51	24,4	187	58,5	3,7	540	29,8	3 210	41,0	5,9	
ZUSAMMEN	3 052	41,1	12 032	16,6	3,9	22 328	0,3	159 985	6,8	7,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 950 837	5,2	10 005 461	6,2	2,5	22 148 873	2,5	69 652 219	0,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 069 986	7,7	2 198 316	7,7	2,1	8 049 993	5,4	16 001 506	6,7	2,0	
ZUSAMMEN	5 020 823	5,7	12 203 777	6,5	2,4	30 198 866	3,2	85 653 725	1,6	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 609	12,9	237 378	16,5	6,9	166 962	13,2	1 410 279	10,9	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	629	97,5	7 343	**	11,7	4 097	23,6	37 883	5,8	9,2	
ZUSAMMEN	35 238	13,8	244 721	16,2	6,9	171 059	13,4	1 448 162	10,8	6,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 609	13,6	103 936	22,1	5,9	85 790	20,8	628 385	15,6	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 068	36,4	5 452	48,2	5,1	5 110	17,6	28 976	26,5	5,7	
ZUSAMMEN	18 677	14,7	109 388	23,2	5,9	90 900	20,6	657 361	16,0	7,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 093	9,8	586 317	5,9	6,1	513 047	3,4	4 019 334	0,3	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 135	15,0	16 388	17,9	7,7	15 558	20,0	120 986	19,5	7,6	
ZUSAMMEN	98 228	9,9	602 705	6,2	6,1	528 605	2,5	4 140 320	0,2	7,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 337	13,0	198 852	4,4	6,1	196 309	3,6	1 544 276	1,2	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 838	0,4	8 146	8,5	4,4	11 469	20,0	56 633	18,1	4,9	
ZUSAMMEN	34 175	12,3	206 998	3,8	6,1	207 778	4,4	1 600 909	1,8	7,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 648	11,3	1 126 483	9,1	6,2	962 108	6,4	7 602 274	3,1	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 670	18,4	37 329	24,9	6,6	36 234	1,2	244 478	17,6	6,7	
ZUSAMMEN	186 318	11,5	1 163 812	9,5	6,2	998 342	6,1	7 846 752	3,5	7,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MA: - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	297	**	2 306	**	7,8	1 550	52,6-	16 268	35,2-	10,8
ZUSAMMEN	297	**	2 306	**	7,8	1 550	52,6-	16 268	35,2-	10,5
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	133 622 2 634	4,3- 3,5	611 530 10 653	3,9 12,3	4,6 4,0	718 201 18 171	2,2- 1,2-	4 641 208 102 203	0,7 4,2	6,5 5,6
ZUSAMMEN	136 256	4,4-	622 183	4,0	4,6	736 372	2,2-	4 743 411	0,8	6,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	314 567 8 304	4,1 13,3	1 740 319 47 982	7,3 21,9	5,5 5,8	1 681 859 54 405	2,4 1,2-	12 259 770 346 681	2,1 13,3	7,3 6,4
ZUSAMMEN	322 871	4,3	1 788 301	7,6	5,5	1 736 264	2,3	12 606 451	2,4	7,3
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 651 1 390	X X	74 767 6 773	X X	5,5 4,9	79 647 17 861	X X	598 683 51 492	X X	7,5 2,9
ZUSAMMEN	15 041	X	81 540	X	5,4	97 508	X	650 175	X	6,7
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALE / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 542	55,3-	57 004	53,0-	5,4	60 224	50,7-	334 050	67,5-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	11 065	1,6-	76 128	15,8	5,9	68 721	17,7-	632 398	7,4	9,2
ZUSAMMEN	21 607	39,0-	133 132	28,8-	6,2	128 945	43,8-	966 456	40,2-	7,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 562	9,7	231 606	5,6	4,5	310 646	4,9	2 132 513	2,8-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	13 098	5,6	86 625	15,7	6,6	90 425	3,4	716 036	16,0	7,9
ZUSAMMEN	64 660	8,9	318 231	9,3	4,9	401 074	4,5	2 848 551	1,3	7,1
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
PETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	313	**	1 329	30,6	4,2	1 516	2,6	7 006	0,8-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	37	X	152	X	4,1	238	**	1 396	**	5,9
ZUSAMMEN	350	**	1 481	45,5	4,2	1 754	15,2	8 402	17,5	4,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61	13,5-	949	21,2-	11,7	953	32,1-	12 022	31,4-	12,6	
ANDERER WOHNSTITZ	3	X	71	X	23,7	14	16,7	313	99,4	22,4	
ZUSAMMEN	64	10,6-	1 020	15,4-	12,1	967	31,7-	12 335	30,3-	12,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	638	**	2 681	22,0-	4,2	3 316	36,2-	28 609	44,9-	6,7	
ANDERER WOHNSTITZ	95	43,8-	215	23,6	2,3	1 334	74,6	2 296	5,3	1,7	
ZUSAMMEN	733	64,7	2 896	19,8-	4,0	4 650	21,9-	31 105	42,9-	6,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 943	15,8	1 081 151	12,6	7,5	1 021 990	8,0	10 904 160	4,4	10,7	
ANDERER WOHNSTITZ	18 085	8,3	115 392	10,4	6,4	144 320	7,6	1 114 322	0,5	7,7	
ZUSAMMEN	163 028	14,9	1 196 543	12,3	7,3	1 166 310	7,9	12 018 482	4,1	10,3	
HJETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 130	31,8	20 359	12,5	2,9	39 978	70,7	121 843	30,2	3,0	
ANDERER WOHNSTITZ	2 387	6,2	6 003	0,4	2,5	16 369	43,3	35 383	23,7	2,2	
ZUSAMMEN	9 517	24,3	26 362	9,5	2,8	56 347	61,7	157 226	26,7	2,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 866	28,3-	3 603	57,4-	1,9	7 697	52,4-	16 209	72,5-	2,1	
ANDERER WOHNSTITZ	284	**	538	**	1,9	2 671	**	4 654	47,2	1,7	
ZUSAMMEN	2 150	17,5-	4 141	51,1-	1,9	10 368	37,6-	20 863	66,4-	2,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 866	30,7-	3 603	58,0-	1,9	7 697	54,8-	16 209	74,1-	2,1	
ANDERER WOHNSTITZ	284	**	538	**	1,9	2 671	**	4 654	43,6	1,7	
ZUSAMMEN	2 150	20,3-	4 141	51,7-	1,9	10 368	40,7-	20 863	68,3-	2,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	317 562	2,1	911 009	1,0	2,9	2 330 770	0,0	7 075 201	2,8-	3,0	
ANDERER WOHNSTITZ	32 714	3,2	65 213	5,3	2,0	300 152	1,9	577 521	5,7	1,9	
ZUSAMMEN	350 276	2,2	976 222	1,3	2,8	2 630 922	0,2	7 652 722	2,2-	2,9	

\*: SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-		
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 558	2,0	934 971	0,7	2,9	2 378 445	0,3	7 213 253	3,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	35 385	4,2	71 754	5,7	2,0	319 192	4,2	617 558	6,8	1,9	
ZUSAMMEN	361 943	2,5	1 006 725	1,0	2,9	2 697 637	0,7	7 830 811	2,2	2,9	
ERHOLUNGSHÄUSER, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 922	13,4	238 707	16,6	6,8	168 478	13,1	1 417 285	10,9	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	666	**	7 495	**	11,3	4 335	29,0	38 279	9,5	9,1	
ZUSAMMEN	35 588	14,4	246 202	16,3	6,9	172 813	13,5	1 456 564	10,6	8,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 368	15,8	106 969	23,4	5,8	90 986	25,3	666 318	19,4	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 068	36,4	5 452	48,2	5,1	5 158	18,5	29 320	27,8	5,7	
ZUSAMMEN	19 436	16,7	112 421	24,4	5,8	96 144	24,9	695 638	19,7	7,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 613	10,7	591 455	6,1	6,0	527 148	5,6	4 050 214	0,2	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 547	14,0	16 925	16,3	6,6	19 627	1,6	125 709	22,5	6,4	
ZUSAMMEN	101 160	10,7	608 380	6,4	6,0	546 775	5,3	4 175 923	0,8	7,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 980	13,8	214 417	4,5	5,8	222 363	5,7	1 637 431	1,5	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 813	3,1	13 612	4,3	3,6	23 769	16,1	97 292	16,0	3,7	
ZUSAMMEN	40 793	12,7	228 029	3,9	5,6	246 132	6,6	1 734 723	2,1	7,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 883	12,3	1 151 548	9,3	6,1	1 008 575	8,3	7 771 248	3,7	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	8 094	15,1	43 484	21,3	5,4	52 889	9,9	281 601	19,0	5,3	
ZUSAMMEN	196 977	12,4	1 195 032	9,7	6,1	1 061 464	8,4	8 052 849	4,2	7,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 704	44,7	14 249	41,4	3,8	15 323	4,6	76 527	15,9	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	640	48,8	3 550	46,1	5,5	4 894	13,7	33 123	13,0	6,8	
ZUSAMMEN	4 344	14,0	17 799	6,8	4,1	20 217	6,6	109 650	15,0	5,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 672	**	74 887	**	5,5	79 976	**	600 531	**	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 393	X	6 788	X	4,9	17 870	**	51 547	**	2,9	
ZUSAMMEN	15 065	**	81 675	**	5,4	97 846	**	652 078	**	6,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	837 630 74 872	5,6 6,4	3 988 047 321 753	6,9 13,2	4,6 4,3	5 392 940 608 345	2,6 4,3	32 509 696 2 794 599	1,4 7,1	6,0 4,6	
ZUSAMMEN	912 502	5,6	4 309 800	7,4	4,7	6 001 285	2,8	35 304 295	1,8	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 050 1 236	1,6 4,9	1 890 081 10 562	6,4 22,7	25,5 8,5	416 684 9 269	6,7 15,7	11 196 096 69 933	6,9 1,0	26,9 7,5	
ZUSAMMEN	75 286	1,5	1 900 643	6,5	25,2	425 953	6,1	11 266 029	8,8	26,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 414 20	6,4 12,6	329 545 4 220	3,9 2,4	26,5 21,0	76 247 1 556	0,1 3,1	2 036 280 29 211	0,8 0,6	26,7 18,7	
ZUSAMMEN	12 615	6,5	333 765	3,8	26,5	77 805	0,2	2 065 491	0,8	26,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 737 273	1,7 37,4	827 822 4 647	0,8 36,8	27,8 17,0	173 116 2 320	1,0 76,8	4 986 821 56 985	0,2 15,5	28,8 24,6	
ZUSAMMEN	30 010	1,1	832 469	1,2	27,7	175 436	5,1	5 043 806	0,4	28,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	901 5	25,0 37,5	28 347 87	10,2 26,1	31,5 17,4	7 015 19	0,5 38,7	213 490 363	3,5 11,5	30,4 19,1	
ZUSAMMEN	906	24,3	28 434	10,1	31,4	7 034	0,6	213 853	3,5	30,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	117 102 1 717	0,9 13,1	3 075 795 19 516	3,0 3,2	26,3 11,4	673 062 13 166	3,7 41,8	18 432 687 156 492	5,2 5,8	27,4 11,9	
ZUSAMMEN	118 819	0,6	3 095 311	3,0	26,1	686 228	2,2	18 589 179	5,1	27,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	830	13,5	21 630	3,0	26,1	4 379	3,6	129 604	3,1	29,6	
ZUSAMMEN	830	13,5	21 630	3,0	26,1	4 379	3,6	129 604	3,1	29,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 103	17,6	29 575	7,7	26,6	5 763	1,0*	171 706	0,1	29,8
ANDERER WOHNSITZ	7	75,0	59	1,7	8,4	91	**	375	70,5	4,1
ZUSAMMEN	1 110	17,8	29 634	7,7	26,7	5 854	0,1*	172 081	0,2	29,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 205	1,0	3 105 370	3,1	26,3	676 825	3,7	18 604 393	5,2	27,4
ANDERER WOHNSITZ	1 724	12,9*	19 575	3,2*	11,4	13 257	41,5*	156 867	5,7*	11,8
ZUSAMMEN	119 929	0,8	3 124 945	3,0	26,1	692 082	2,2	18 761 260	5,1	27,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 994 146	6,3	6 576 741	6,9	3,3	10 455 764	4,9	39 979 181	4,8	3,8
ANDERER WOHNSITZ	662 151	7,6	1 300 555	6,7	2,0	4 695 723	6,1	8 988 162	7,4	1,9
ZUSAMMEN	2 656 297	6,6	7 877 296	6,9	3,0	15 151 487	5,3	48 967 344	5,3	3,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 078 504	4,2	2 990 435	5,4	2,8	6 054 970	3,1	19 790 152	1,9	3,3
ANDERER WOHNSITZ	224 702	7,5	501 972	10,5	2,2	1 822 610	5,6	3 812 027	7,6	2,1
ZUSAMMEN	1 303 206	4,8	3 492 407	6,1	2,7	7 877 580	3,6	23 602 179	2,8	3,0
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 030 891	3,3	3 987 020	3,2	3,9	6 362 971	1,4*	30 221 322	2,5*	4,7
ANDERER WOHNSITZ	175 184	6,5	414 487	7,9	2,4	1 467 869	2,1	3 288 973	3,7	2,2
ZUSAMMEN	1 206 075	3,8	4 401 507	3,6	3,6	7 830 840	0,8*	33 510 295	1,9*	4,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 539	10,6	326 551	5,2	5,1	395 096	3,0	2 532 983	1,5	6,4
ANDERER WOHNSITZ	6 467	10,3	22 195	1,5*	2,6	67 734	11,2	170 043	11,5	2,5
ZUSAMMEN	73 006	10,6	348 746	4,7	4,8	462 830	4,2	2 703 026	2,1	5,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 168 080	5,1	13 880 747	5,5	3,3	23 266 801	2,6	92 523 638	1,6	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 070 504	7,4	2 239 209	7,6	2,1	8 053 936	5,3	16 259 206	6,7	2,0
ZUSAMMEN	5 238 584	5,5	16 119 956	5,8	3,1	31 322 737	3,3	108 782 844	2,3	3,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 751	20,7	209 939	18,8	3,8	300 771	10,8	1 538 993	6,6	5,1
ANDERER WOHNSITZ	6 454	28,2	16 936	4,8	2,6	41 617	10,2	135 149	13,8	3,2
ZUSAMMEN	61 205	21,5	226 875	17,7	3,7	342 388	10,7	1 674 142	7,2	4,9

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 857	**	151 162	**	4,5	202 192	85,8	1 307 049	89,6	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 971	99,9	11 918	**	3,0	36 756	**	97 916	**	2,7	
ZUSAMMEN	37 828	**	163 100	**	4,3	238 948	93,0	1 404 965	93,3	5,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 902	10,8	105 943	0,1	5,9	151 390	0,7	1 265 125	2,7	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 143	**	4 071	**	3,6	8 734	40,2	34 120	24,1	3,9	
ZUSAMMEN	19 045	14,7	110 014	2,3	5,6	160 124	2,3	1 299 245	2,2	6,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 451	17,8	54 889	8,6	3,6	171 506	6,3	1 215 622	3,1	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	143	28,8	490	38,4	3,4	788	1,7	4 045	13,2	5,1	
ZUSAMMEN	26 594	17,8	95 379	6,7	3,6	172 294	6,3	1 219 667	3,1	7,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 961	34,1	561 953	30,6	4,2	825 859	15,4	5 326 789	13,6	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 711	54,5	33 415	48,8	2,9	87 895	47,1	271 230	44,8	3,1	
ZUSAMMEN	144 672	35,6	595 368	31,5	4,1	913 754	21,6	5 598 019	14,8	6,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	605 631	1,0	2 656 178	3,3	4,4	4 125 978	0,7	22 915 861	1,9	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	64 367	3,7	267 020	10,2	4,1	529 764	0,1	2 422 536	3,3	4,6	
ZUSAMMEN	669 998	1,3	2 923 198	3,9	4,4	4 655 742	0,6	25 338 417	1,3	5,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 906 672	5,2	17 098 878	5,8	3,5	28 220 638	2,5	120 766 308	1,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 146 582	7,5	2 539 644	8,3	2,2	6 671 595	5,2	18 952 972	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	6 053 254	5,6	19 638 522	6,1	3,2	36 892 233	3,1	139 719 280	2,1	3,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. 1) MAI - OKTOBER 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
GASTHOEFEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	753 415	2,1	1 709 880	4,1	88,8	2,3	4 564 039	0,4	12 200 152	0,4	86,4	2,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	879	57,5	2 964	18,2	0,2	3,4	10 867	19,8	31 403	34,7	0,2	2,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BEI G I E N	3 560	3,9	7 045	7,2	3,3	2,0	45 063	7,1	110 915	2,2	5,9	2,5
DAENEMARK	5 275	4,2	16 430	1,6	7,7	1,8	100 999	9,6	146 565	0,4	7,9	1,5
FRANKREICH	5 410	28,6	11 022	27,2	5,2	2,0	49 307	13,0	99 785	14,3	5,3	2,0
GRIECHENLAND	451	15,4	1 204	16,7	0,6	2,7	3 297	12,0	8 916	12,4	0,5	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	7 612	6,7	18 577	23,6	8,0	2,4	62 333	2,9	142 503	4,9	7,5	2,3
IRLAND, REPUBLIK	128	32,0	580	**	0,3	4,5	1 186	36,3	3 429	32,3	0,2	2,9
ITALIEN	4 460	1,5	8 914	6,9	4,2	2,0	31 204	5,6	58 139	0,3	3,1	1,9
LUXEMBURG	538	19,2	1 370	2,9	0,6	2,5	5 634	5,1	16 085	4,4	0,9	2,9
NIEDERLANDE	20 580	0,6	39 175	4,6	18,5	1,9	266 063	4,1	531 987	0,9	28,1	2,0
ZUSAMMEN	52 014	2,3	104 317	3,7	49,2	2,0	565 086	4,1	1 120 327	2,7	59,2	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	78	73,3	156	81,4	0,1	2,0	787	22,0	1 372	21,6	0,1	1,7
NORWEGEN	1 518	15,3	2 737	25,5	1,3	1,8	26 129	16,1	34 898	14,7	1,8	1,3
OESTERREICH	5 922	2,1	12 692	6,1	6,0	2,1	42 516	3,2	86 640	11,2	4,6	2,0
PORTUGAL	83	5,7	181	26,4	0,1	2,2	1 719	12,3	1 816	23,6	0,1	2,5
SCHWEDEN	4 113	5,4	6 442	8,0	3,0	1,6	52 824	7,6	71 379	6,0	3,8	1,4
SCHWEIZ	6 477	6,8	11 767	0,8	5,5	1,8	42 057	7,2	78 884	7,4	4,2	1,9
ZUSAMMEN	18 191	4,1	33 975	5,2	16,0	1,9	165 032	7,6	274 989	9,2	14,5	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	135	57,0	435	71,3	0,2	3,2	1 465	28,4	3 785	10,3	0,2	2,6
FINNLAND	558	5,9	1 246	31,9	0,6	2,2	10 146	24,8	15 355	27,9	0,8	1,5
JUGOSLAWIEN	1 459	7,9	4 466	6,9	2,1	3,1	9 334	0,4	25 325	1,8	1,3	2,7
POLEN	795	35,2	4 953	39,3	2,3	6,2	4 590	15,0	29 925	43,7	1,6	6,5
RUMAENIEN	186	33,8	574	46,8	0,3	3,1	837	5,4	2 471	39,9	0,1	3,0
SOWJETUNION	184	37,3	734	84,4	0,3	4,0	719	39,6	2 327	58,2	0,1	3,2
SPANIEN	62	8,9	1 323	7,4	0,6	2,1	4 760	7,2	9 673	0,9	0,5	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	414	15,0	1 697	29,0	0,8	4,1	2 901	8,7	9 380	17,9	0,5	3,2
TUERKEI	488	20,1	1 671	0,6	0,8	3,4	3 521	12,2	10 064	6,6	0,5	2,9
UNGARN	551	9,3	1 394	44,6	0,7	2,5	4 705	34,9	11 064	23,1	0,6	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	291	34,1	617	6,0	0,3	2,1	1 242	20,6	3 293	26,0	0,2	2,7
ZUSAMMEN	5 676	4,3	19 110	7,0	9,0	3,4	44 220	7,2	122 662	8,5	6,5	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	75 881	2,9	157 402	4,4	74,2	2,1	774 338	5,0	1 517 976	4,3	80,3	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	112	15,2	345	16,1	0,2	3,1	1 316	32,4	3 705	11,2	0,2	2,8
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	211	43,6	1 078	43,4	0,5	5,1	2 161	4,3	9 937	4,9	0,5	4,6
ZUSAMMEN	323	36,2	1 423	38,6	0,7	4,4	3 477	17,3	13 642	6,7	0,7	3,9
ASIEN												
ISRAEL	570	22,9	1 389	13,6	0,7	2,4	3 668	35,8	8 361	26,8	0,4	2,2
JAPAN	1 206	10,4	2 357	12,3	1,1	2,0	9 991	18,0	19 719	29,5	1,0	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 294	25,1	6 953	78,6	3,3	5,4	7 629	30,5	33 924	51,5	1,8	4,4
ZUSAMMEN	3 070	7,2	10 699	40,8	5,0	3,5	21 508	5,6	62 004	26,4	3,3	2,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	188	27,0	487	33,4	0,2	2,6	1 019	10,5	2 031	6,3	0,1	2,0
BRASIL IEN	303	32,3	700	44,0	0,3	2,3	1 604	21,0	3 732	31,5	0,2	2,3
CHILE	27	3,8	89	**	0,0	3,3	198	13,1	497	28,8	0,0	2,5
KANADA	1 242	14,4	2 279	29,3	1,1	1,8	10 578	1,9	16 456	1,4	1,0	1,7
MEXIKO	166	4,4	518	**	0,2	3,1	1 385	63,3	3 069	82,1	0,2	2,2
USA	15 409	2,6	30 998	2,1	14,6	2,0	115 931	6,1	228 838	4,8	12,1	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	235	34,5	431	37,0	0,2	1,8	1 989	9,1	4 112	22,0	0,2	2,1
ZUSAMMEN	17 570	3,2	35 502	4,7	16,7	2,0	132 704	5,7	260 735	4,7	13,8	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	714	16,5	1 402	40,1	0,7	2,0	5 099	5,3	9 376	3,6	0,5	1,8
NEUSEELAND	50	13,8	441	**	0,2	6,8	490	12,0	1 176	30,2	0,1	2,4
OZEANIEN	9	0,0	101	**	0,0	11,2	156	28,9	1 166	**	0,1	7,5
ZUSAMMEN	773	13,7	1 944	75,6	0,9	2,5	5 745	5,2	11 720	14,0	0,6	2,0
OHNE ANGABE	3 128	66,5	5 074	3,2	2,4	1,6	12 030	9,6	25 025	3,8	1,3	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	100 745	4,2	212 044	5,7	11,0	2,1	949 802	5,0	1 891 104	4,8	13,4	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	855 039	2,2	1 924 886	4,2	100,0	2,3	5 524 708	1,2	14 122 359	0,3	100,0	2,6

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	228 556	7,6	1 365 621	6,2	94,5	6,0	1 596 097	1,5	12 751 375	2,4	95,0	8,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	408	5,3	4 055	7,1	0,3	9,9	3 674	43,9	32 831	22,3	0,2	6,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	971	16,1	3 319	35,4	4,4	3,4	10 675	2,1	42 321	1,5	6,7	4,0
DAENEMARK	1 248	1,1	3 726	2,8	4,9	3,0	9 472	0,3	24 580	19,1	3,9	2,6
FRANKREICH	1 149	51,4	2 831	50,2	3,8	2,5	9 987	19,2	27 462	13,1	4,4	2,6
GRIECHENLAND	124	7,8	513	60,8	0,7	4,1	793	0,1	2 465	4,3	0,4	3,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 852	52,1	5 850	45,5	7,6	3,2	14 920	0,3	54 325	9,0	8,6	3,6
IRLAND, REPUBLIK	191	**	564	**	0,7	3,0	524	69,6	2 053	**	0,3	4,0
ITALIEN	953	12,4	2 612	36,5	3,5	2,7	6 226	10,7	14 917	5,6	2,4	2,4
LUXEMBURG	85	23,2	285	35,1	0,4	3,4	1 299	6,5	6 697	3,9	1,1	5,2
NIEDERLANDE	4 449	15,0	16 018	4,2	21,2	3,6	46 388	1,6	188 424	4,6	29,8	4,1
ZUSAMMEN	17 022	22,5	35 720	19,2	47,3	3,2	100 288	1,4	363 294	1,5	57,5	3,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	7	30,0	39	9,3	0,1	5,6	228	37,3	511	46,6	0,1	2,2
NORWEGEN	120	46,1	397	50,4	0,5	3,3	2 443	18,0	5 144	3,8	0,8	2,1
DESTERREICH	1 219	16,5	3 353	24,8	4,4	2,6	8 403	22,1	22 540	9,7	3,6	2,7
PORTUGAL	16	6,7	45	27,4	0,1	2,6	157	67,0	525	57,2	0,1	3,3
SCHWEDEN	584	1,2	2 079	18,7	2,8	3,6	5 360	11,6	11 626	8,4	1,9	2,2
SCHWEIZ	1 676	30,0	5 629	6,8	7,5	3,4	9 537	8,6	35 931	2,2	5,7	3,8
ZUSAMMEN	3 622	20,7	11 542	15,7	15,3	3,2	26 128	14,7	76 479	3,6	12,1	2,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	5	0,0	7	12,5	0,0	1,4	60	60,0	152	64,3	0,0	2,5
FINNLAND	168	**	426	**	0,6	2,5	1 615	80,4	4 023	84,2	0,6	2,5
JUGOSLAWIEN	408	8,2	1 422	35,6	1,9	3,5	2 544	19,0	8 960	22,5	1,4	3,5
POLEN	415	28,9	5 212	22,1	6,9	12,6	1 907	52,3	18 327	55,7	2,9	9,6
RUMAENIEN	24	22,6	94	20,5	0,1	3,9	144	18,2	650	50,5	0,1	4,5
SOWJETUNION	44	2,3	227	20,7	0,3	5,2	289	8,8	1 454	40,1	0,2	5,0
SPANIEN	178	26,1	614	95,5	0,8	3,4	1 474	16,2	4 446	18,2	0,7	3,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	180	25,0	589	91,9	0,8	3,3	735	37,6	2 798	**	0,4	3,8
TUERKEI	120	25,9	426	6,2	0,6	3,6	931	18,5	4 002	15,9	0,6	4,3
UNGARN	182	**	598	**	0,8	3,3	1 205	21,6	2 946	15,4	0,5	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	52	68,9	242	46,5	0,3	4,7	514	3,7	1 864	12,2	0,3	3,7
ZUSAMMEN	1 776	16,7	9 857	31,8	13,1	5,6	11 418	21,5	49 642	38,0	7,9	4,3
ZUSAMMEN	16 420	21,4	57 119	20,5	75,7	3,5	137 834	5,2	469 415	2,2	77,5	3,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	30	18,9	158	8,2	0,2	5,3	555	9,5	1 747	3,3	0,3	3,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	82	12,8	335	29,0	0,4	4,1	751	4,6	2 885	1,1	0,5	3,8
ZUSAMMEN	112	14,5	493	20,2	0,7	4,4	1 306	1,9	4 632	0,5	0,7	3,5
ASIEN												
ISRAEL	234	11,7	576	39,7	0,8	2,5	1 885	32,4	10 735	18,5	1,7	5,7
JAPAN	228	14,6	596	16,1	0,8	2,6	1 863	7,1	5 433	1,2	0,9	2,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	427	11,2	2 308	8,0	3,1	5,4	3 741	23,9	16 249	16,2	2,6	4,3
ZUSAMMEN	889	5,9	3 482	12,5	4,6	3,9	7 489	0,8	32 417	15,6	5,1	4,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	24	0,0	74	64,4	0,1	3,1	317	34,3	1 037	8,8	0,2	3,3
BRASILIEN	59	37,2	165	18,7	0,2	2,8	471	5,4	1 788	30,8	0,3	3,8
CHILE	3	57,1	4	86,7	0,0	1,3	74	4,2	391	83,6	0,1	5,3
KANADA	328	11,6	882	30,9	1,2	2,7	2 780	3,5	6 651	1,8	1,1	2,4
MEXIKO	25	15,4	73	22,3	0,1	2,9	246	11,3	666	7,9	0,1	2,7
USA	4 053	28,7	9 853	47,0	13,1	2,4	28 866	9,7	69 650	0,0	11,0	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	62	17,0	199	28,4	0,3	3,2	546	55,6	2 007	45,6	0,3	3,7
ZUSAMMEN	4 554	26,5	11 250	43,5	14,9	2,5	33 300	8,1	82 190	1,5	13,0	2,5
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	188	7,8	487	12,5	0,6	2,6	1 755	2,9	4 123	3,7	0,7	2,3
NEUSEELAND	16	0,0	34	35,6	0,0	2,1	147	15,7	382	12,7	0,1	2,6
OZEANIEN	7	**	9	**	0,0	1,3	16	28,6	36	16,1	0,0	2,0
ZUSAMMEN	211	4,5	530	8,6	0,7	2,5	1 920	4,0	4 541	4,5	0,7	2,4
OHNE ANGABE	650	38,9	2 580	50,2	3,4	4,0	3 485	13,7	18 125	15,0	2,9	5,2
AUSLAND ZUSAMMEN	22 836	20,9	75 454	21,6	5,2	3,3	185 334	2,4	631 320	0,5	4,7	3,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	251 800	8,6	1 445 130	6,9	100,0	5,7	1 785 105	1,7	13 415 526	2,3	100,0	7,5

1) MAI - OKTOBER 1985. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN. DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		ANZAHL		%	ANZAHL			%		TAGE	ANZAHL	
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	705 488	5,4	2 021 108	7,2	81,5	2 9	4 214 266	2,5	15 960 197	0,2	83,7	3,8
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 353	3,7	4 180	6,1	0,2	3,1	9 243	15,9	36 156	15,4	0,2	3,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	4 026	10,0	8 247	12,1	1,8	2,0	32 939	4,0	70 126	0,1	2,3	2,1
DAENEMARK	7 627	1,0	16 896	14,0	3,7	2,2	47 856	3,2	90 044	5,5	2,9	1,9
FRANKREICH	10 061	1,2	21 247	1,4	4,7	2,1	74 772	0,7	147 030	2,0	4,8	2,0
GRIECHENLAND	2 842	16,5	7 475	13,1	1,6	2,6	16 959	10,8	42 263	7,7	1,4	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	16 321	2,0	38 122	2,1	8,4	2,3	126 569	1,3	260 567	3,9	6,5	2,1
IRLAND REPUBLIK	504	16,9	1 125	13,3	0,2	2,2	3 435	2,9	7 698	5,5	0,3	2,2
ITALIEN	10 966	3,6	24 804	3,4	5,4	2,3	73 702	0,7	158 707	0,3	5,2	2,2
LUXEMBURG	662	12,5	1 597	30,4	0,4	2,3	5 198	4,7	13 265	3,6	0,4	2,6
NIEDERLANDE	14 074	3,0	30 791	3,6	6,8	2,2	110 396	3,2	226 632	0,8	7,4	2,1
ZUSAMMEN	67 103	0,4	150 304	3,7	33,0	2,2	491 626	0,9	1 018 354	2,3	33,1	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	379	**	1 071	**	0,2	2,6	2 172	3,8	4 825	17,6	0,2	2,2
NORWEGEN	2 900	34,4	6 064	35,2	1,3	2,1	28 334	23,0	46 067	17,7	1,5	1,6
OESTERREICH	10 306	8,8	21 960	10,4	4,6	2,1	65 627	4,5	139 113	6,0	4,5	2,1
PORTUGAL	556	26,9	1 308	32,9	0,3	2,4	4 550	11,8	10 250	9,7	0,3	2,3
SCHWEDEN	8 286	1,9	15 190	0,3	3,3	1,8	67 884	2,4	117 037	1,8	3,8	1,7
SCHWEIZ	11 865	0,2	26 234	0,0	5,8	2,2	69 558	1,6	149 214	0,9	4,9	2,1
ZUSAMMEN	34 294	0,8	71 827	0,1	15,8	2,1	238 525	5,0	466 506	4,4	15,2	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	417	21,6	1 300	7,1	0,3	3,1	2 100	0,7	7 656	20,6	0,2	3,6
FINNLAND	2 164	32,6	4 694	22,6	1,0	2,2	18 729	6,5	33 940	6,8	1,1	1,8
JUGOSLAWIEN	4 592	15,6	10 448	2,1	2,3	2,3	24 328	4,6	55 257	2,6	1,8	2,3
POLEN	2 072	18,5	8 088	21,6	1,8	3,9	11 174	24,4	43 560	40,8	1,4	3,9
RUMANIEN	276	24,0	1 243	9,2	0,3	4,5	1 724	0,3	6 270	33,2	0,2	3,6
SOWJETUNION	708	32,6	2 096	22,8	0,5	3,0	3 054	2,3	10 386	7,3	0,3	3,4
SPANIEN	3 331	12,8	7 359	8,3	1,6	2,2	27 354	4,9	53 832	3,2	1,8	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	1 535	29,3	4 378	32,1	1,0	2,9	7 861	4,7	19 579	7,6	0,6	2,5
TUERKEI	2 252	12,8	5 710	11,8	1,3	2,5	13 740	9,7	33 452	6,6	1,1	2,4
UNGARN	2 342	18,8	6 295	6,4	1,4	2,7	12 562	8,5	32 261	9,3	1,0	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	884	23,1	2 232	42,6	0,5	2,5	5 476	42,8	11 907	24,5	0,4	2,2
ZUSAMMEN	20 573	14,3	53 843	7,8	11,8	2,6	128 102	6,0	308 100	8,4	10,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	121 970	2,1	275 974	3,5	60,6	2,3	858 455	1,6	1 792 960	3,9	58,3	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	662	15,3	1 741	30,1	0,4	2,6	5 671	38,4	14 025	32,7	0,5	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 020	10,7	10 978	8,0	2,4	3,6	17 712	13,5	64 400	20,3	2,1	3,6
ZUSAMMEN	3 682	4,9	12 719	0,5	2,8	3,5	23 383	5,9	78 425	5,4	2,6	3,4
ASIEN												
ISRAEL	4 529	6,3	11 531	3,1	2,5	2,5	30 972	33,4	84 522	28,0	2,7	2,7
JAPAN	5 657	3,3	12 042	3,6	2,6	2,1	40 105	8,8	80 090	10,6	2,6	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 039	10,3	29 373	25,2	6,4	3,7	52 417	17,6	186 388	23,2	6,1	3,6
ZUSAMMEN	16 225	3,5	52 946	12,3	11,6	2,9	123 494	3,5	351 000	2,9	11,4	2,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	824	6,5	1 788	3,2	0,4	2,2	6 177	3,3	13 053	5,2	0,4	2,1
BRASILIEN	1 329	0,7	4 293	32,1	0,9	3,2	9 039	12,8	24 011	19,4	0,8	2,7
CHILE	246	33,0	576	28,0	0,1	2,3	1 686	27,1	3 782	19,4	0,1	2,2
KANADA	3 634	7,6	7 296	6,2	1,6	2,0	27 775	0,5	53 704	2,7	1,7	1,9
MEXIKO	594	11,2	1 317	1,4	0,3	2,2	5 666	18,1	11 024	13,9	0,4	1,9
USA	43 201	7,6	85 376	2,7	18,7	2,0	334 971	5,3	659 805	7,0	21,5	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 069	36,2	2 451	22,9	0,5	2,3	8 171	46,2	18 228	32,7	0,6	2,2
ZUSAMMEN	50 897	5,5	103 097	3,1	22,6	2,0	393 485	3,1	783 607	5,5	25,5	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 572	5,8	5 556	15,5	1,2	2,2	17 890	4,5	36 874	0,3	1,2	2,1
NEUSEELAND	305	74,3	739	77,2	0,2	2,4	1 933	8,6	4 498	9,2	0,1	2,3
OZEANIEN	104	6,1	758	**	0,2	7,3	528	10,2	2 035	29,4	0,1	3,9
ZUSAMMEN	2 981	10,3	7 053	27,8	1,5	2,4	20 351	5,1	43 407	2,3	1,4	2,1
OHNE ANGABE	1 404	15,7	3 794	27,4	0,8	2,7	7 239	11,1	25 481	17,5	0,6	3,5
AUSLAND ZUSAMMEN	198 159	3,3	455 583	4,7	16,4	2,3	1 426 407	1,4	3 074 880	4,3	16,1	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	906 000	4,9	2 460 871	6,7	100,0	2,7	5 649 916	2,3	19 071 233	0,9	100,0	3,4

1) MAI - OKTOBER 1985. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 950 637	5,2	10 005 461	6,2	52,0	2,5	22 148 873	2,5	69 652 219	0,5	81,3	3,1
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 626	11,0	17 130	3,6	0,1	3,0	37 436	9,8	132 129	11,3	0,2	3,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	28 549	0,9	57 213	5,9	2,6	2,0	257 747	2,0	560 041	3,2	3,7	2,2
DAENEMARK	49 414	5,2	93 973	9,2	4,3	1,9	395 966	11,9	653 237	7,0	4,1	1,6
FRANKREICH	50 751	7,3	96 529	8,6	4,4	1,9	400 856	6,4	734 101	8,4	4,6	1,8
GRIECHENLAND	7 667	3,2	20 516	15,5	0,9	2,6	49 129	11,3	112 670	10,3	0,7	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	106 206	12,6	227 384	13,9	10,4	2,1	783 428	11,6	1 593 365	4,0	10,0	2,0
IRLAND, REPUBLIK	2 578	33,2	5 464	28,3	0,3	2,1	14 085	4,7	31 941	13,1	0,2	2,3
ITALIEN	47 092	3,5	94 358	3,4	4,3	2,0	319 932	4,6	596 328	4,4	3,8	1,9
LUXEMBURG	3 875	8,8	8 559	12,4	0,4	2,2	33 566	12,9	86 165	11,0	0,6	2,6
NIEDERLANDE	109 067	4,2	229 256	2,3	10,5	2,1	1 012 685	0,6	2 262 612	0,7	14,2	2,2
ZUSAMMEN	405 393	6,7	833 752	7,7	38,2	2,1	3 267 395	3,2	6 652 460	3,8	41,9	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	1 170	49,0	2 859	57,8	0,1	2,4	9 154	2,5	19 598	5,9	0,1	2,1
NORWEGEN	17 523	24,8	35 609	37,0	1,6	2,0	182 458	26,3	288 458	28,5	1,8	1,0
OESTERREICH	41 873	1,1	82 369	3,3	3,8	2,0	279 497	7,6	529 543	8,0	3,3	1,9
PORTUGAL	3 008	17,0	7 192	32,0	0,3	2,4	18 473	15,6	38 168	17,9	0,2	2,1
SCHWEDEN	44 715	9,8	77 586	12,1	3,6	1,7	417 316	7,3	625 154	7,8	3,9	1,5
SCHWEIZ	55 332	4,0	114 451	4,6	5,2	2,1	335 135	7,7	677 067	7,4	4,3	2,0
ZUSAMMEN	163 621	6,5	320 066	7,8	14,7	2,0	1 243 035	10,0	2 177 988	10,2	13,7	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 334	27,3	3 376	12,9	0,2	2,5	8 226	20,3	22 946	28,7	0,1	2,6
FINNLAND	9 794	16,7	19 802	20,1	0,9	2,0	81 177	18,0	140 473	19,7	0,9	1,7
JUGOSLAWIEN	11 971	15,4	27 997	14,8	1,3	2,3	69 506	9,8	156 727	11,2	1,0	2,3
POLEN	5 677	17,8	26 314	14,3	1,2	4,6	31 112	19,8	135 510	37,9	0,9	4,4
RUMAENIEN	1 205	34,5	3 399	26,3	0,2	2,8	6 213	26,9	17 101	30,4	0,1	2,8
SOWJETUNION	3 065	16,1	7 899	21,1	0,4	2,6	11 741	6,7	32 640	5,2	0,2	2,8
SPANIEN	16 164	7,9	32 379	6,4	1,5	2,0	119 305	12,7	218 830	12,4	1,4	1,8
TSCHECHOSLOWAKEI	5 733	65,3	13 206	56,7	0,6	2,3	25 935	13,5	58 236	19,5	0,4	2,2
TUERKEI	6 396	5,3	14 696	2,6	0,7	2,3	36 795	6,3	85 317	1,0	0,5	2,3
UNGARN	6 096	13,8	14 744	2,4	0,7	2,4	36 722	24,0	80 904	7,6	0,5	2,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 878	56,9	9 655	44,6	0,4	2,0	28 379	40,9	57 212	26,0	0,4	2,0
ZUSAMMEN	72 313	16,9	173 669	14,2	8,0	2,4	455 111	14,2	1 006 096	15,8	6,3	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	641 327	7,7	1 327 487	8,6	60,9	2,1	4 965 541	5,8	9 836 544	6,3	62,0	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 571	16,2	8 408	20,5	0,4	2,4	25 925	27,3	56 945	21,9	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 455	17,7	26 278	8,3	1,2	3,1	61 198	1,6	189 887	11,4	1,2	3,1
ZUSAMMEN	12 026	17,2	34 686	11,6	1,6	2,9	87 123	11,0	248 832	1,2	1,6	2,9
ASIEN												
ISRAEL	10 994	8,5	26 085	4,3	1,2	2,4	75 683	28,8	216 342	20,3	1,4	2,5
JAPAN	43 562	9,6	77 294	3,9	3,5	1,8	302 421	18,6	522 184	19,5	3,3	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	34 386	0,1	98 221	12,2	4,5	2,9	258 503	18,4	700 371	22,8	4,4	2,7
ZUSAMMEN	88 942	3,2	201 600	6,6	9,2	2,3	636 807	9,8	1 438 897	12,5	9,1	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	4 013	3,2	7 937	1,8	0,4	2,0	25 089	0,4	50 016	0,5	0,3	2,0
BRASILIEN	6 290	16,1	14 919	29,3	0,7	2,4	39 840	13,1	89 400	20,8	0,6	2,2
CHILE	856	19,4	2 101	11,5	0,1	2,5	6 725	13,2	14 424	17,9	0,1	2,1
KANADA	17 691	8,5	33 356	9,4	1,5	1,9	134 164	4,9	239 350	7,0	1,5	1,8
MEXIKO	3 133	4,7	6 569	0,4	0,3	2,1	28 528	25,6	51 001	21,7	0,3	1,8
USA	252 434	9,1	479 017	7,4	22,0	1,9	1 849 063	2,5	3 410 960	4,7	21,5	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 687	16,9	11 584	8,9	0,5	2,0	52 379	3,5	100 291	11,4	0,6	1,9
ZUSAMMEN	290 104	8,2	555 483	7,4	25,5	1,9	2 135 788	3,1	3 955 442	5,5	24,9	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	9 905	9,3	18 160	8,8	0,8	1,8	74 611	0,5	133 303	3,4	0,8	1,8
NEUSEELAND	808	21,0	2 090	53,7	0,1	2,6	11 664	77,5	19 870	73,3	0,1	1,7
OZEANIEN	485	76,4	1 448	**	0,1	3,0	3 934	77,8	9 555	**	0,1	2,4
ZUSAMMEN	11 198	11,9	21 698	16,0	1,0	1,9	90 209	7,7	162 728	12,2	1,0	1,8
OHNE ANGABE	20 763	53,7	40 232	13,0	1,8	1,9	97 089	28,9	226 934	12,9	1,4	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	1 064 360	7,8	2 181 186	7,8	17,9	2,0	8 012 557	5,4	15 869 377	6,7	18,5	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 020 823	5,7	12 203 777	6,5	100,0	2,4	30 198 866	3,2	85 653 725	1,6	100,0	2,8

1) MAI - OKTOBER 1985.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUFR 3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	4 906 672	5,2	17 096 878	5,3	87,1	3,5	26 220 638	2,5	120 766 308	1,4	86,4	4,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	6 780	3,2	25 434	7,3	0,1	3,8	43 748	11,7	197 194	14,3	0,1	4,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BEI GIEN	30 502	1,9	64 371	9,7	2,6	2,1	274 202	2,6	662 226	4,0	3,5	2,4
DAENEMARK	58 867	7,1	135 585	16,2	5,4	2,3	443 256	12,1	874 870	10,9	4,7	2,0
FRANKREICH	53 858	8,3	105 137	9,4	4,2	2,0	439 048	6,3	854 269	9,0	4,6	1,9
GRIECHENLAND	8 020	7,7	21 170	16,4	0,6	2,6	50 136	10,3	117 970	11,7	0,6	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	112 011	13,1	244 507	14,1	9,7	2,2	835 799	1,8	1 744 525	4,8	9,3	2,1
IRLAND, REPUBLIK	3 126	41,1	6 243	29,1	0,2	2,0	17 310	5,3	38 265	10,6	0,2	2,2
ITALIEN	48 004	3,0	98 010	4,0	3,9	2,0	332 859	5,1	630 382	5,6	3,4	1,9
LUXEMBURG	3 963	7,6	9 121	9,1	0,4	2,3	35 964	15,2	103 082	17,9	0,5	2,9
NIEDERLANDE	132 122	3,5	372 940	3,5	14,8	2,6	1 192 539	0,6	3 662 954	0,9	19,6	3,1
ZUSAMMEN	450 493	7,0	1 057 684	8,0	42,1	2,3	3 621 118	3,3	8 708 563	4,3	46,4	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	1 207	45,9	2 988	57,1	0,1	2,5	10 762	7,2	35 752	2,8	0,2	3,3
NORWEGEN	17 88*	24,8	36 823	37,9	1,5	2,1	198 269	26,3	315 873	28,9	1,7	1,6
OESTERREICH	42 838	1,3	86 015	3,4	3,4	2,0	289 200	8,0	589 371	8,0	3,0	1,9
PORTUGAL	3 225	15,4	8 081	23,3	0,3	2,5	20 925	17,3	46 555	15,5	0,2	2,2
SCHWEDEN	45 679	10,0	79 895	12,9	3,2	1,7	439 139	6,5	668 231	7,6	3,6	1,5
SCHWEIZ	58 529	4,4	129 369	7,3	5,1	2,2	351 888	8,1	747 684	7,6	4,0	2,1
ZUSAMMEN	169 359	6,5	343 171	8,7	13,6	2,0	1 310 183	9,9	2 373 466	10,2	12,7	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 396	26,3	3 566	18,9	0,1	2,6	8 622	20,7	24 466	31,7	0,1	2,8
FINNLAND	10 192	9,3	20 514	11,9	0,8	2,0	90 575	15,6	158 174	13,9	0,8	1,7
JUGOSLAWIEN	12 180	14,4	28 873	13,4	1,1	2,4	71 803	10,2	165 173	12,3	0,9	2,3
POLEN	7 059	18,2	44 118	14,5	1,6	6,2	39 096	18,5	224 078	24,8	1,2	5,7
RUMAENIEN	1 230	35,0	3 898	26,8	0,2	3,2	6 640	26,7	21 317	20,7	0,1	3,2
SOWJETUNION	3 250	7,3	9 081	23,3	0,4	2,8	12 669	1,3	37 489	4,0	0,2	3,0
SPANIEN	16 779	9,0	34 757	8,6	1,4	2,1	127 079	13,7	243 311	13,6	1,3	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	5 952	62,8	14 140	51,7	0,6	2,4	27 643	12,2	64 001	17,1	0,3	2,3
TUERKEI	6 578	8,2	15 980	4,5	0,6	2,4	38 370	7,6	93 018	1,0	0,5	2,4
UNGARN	6 446	10,9	18 936	14,5	0,8	2,9	41 293	23,9	104 579	3,3	0,6	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	5 086	51,1	10 568	42,6	0,4	2,1	31 064	36,0	67 887	26,6	0,4	2,2
ZUSAMMEN	76 148	14,7	204 431	11,5	8,1	2,7	494 854	13,5	1 203 493	14,0	6,4	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	696 000	7,6	1 605 286	9,2	63,8	2,3	5 426 155	5,7	12 285 522	6,3	65,5	2,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 784	16,1	9 012	18,9	0,4	2,4	27 566	27,3	63 932	20,8	0,3	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9 335	15,0	29 256	6,3	1,2	3,1	68 847	0,9	217 535	12,1	1,2	3,2
ZUSAMMEN	13 119	15,3	38 268	9,6	1,5	2,9	96 413	10,2	281 467	2,5	1,5	2,9
ASIEN												
ISRAEL	11 649	8,8	27 995	2,6	1,1	2,4	79 360	29,3	229 000	20,3	1,2	2,9
JAPAN	44 329	9,7	78 803	4,1	3,1	1,8	310 768	18,6	538 857	19,5	2,9	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	35 231	0,1	102 608	13,6	4,1	2,9	267 263	19,0	729 321	23,2	3,9	2,7
ZUSAMMEN	91 209	3,1	209 406	7,5	8,3	2,3	657 391	9,7	1 497 178	12,6	8,0	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	4 173	2,0	8 264	2,4	0,3	2,0	26 142	1,7	53 725	1,1	0,3	2,1
BRASIL IEN	6 498	18,6	15 421	29,2	0,6	2,4	41 356	13,7	94 052	21,5	0,5	2,3
CHILE	891	17,1	2 226	10,4	0,1	2,5	7 095	13,9	15 971	19,6	0,1	2,3
KANADA	20 390	8,1	36 897	11,7	1,5	1,9	145 960	3,9	269 716	7,1	1,4	1,8
MEXIKO	3 314	1,7	6 870	1,6	0,3	2,1	29 941	26,8	55 528	24,8	0,3	1,9
USA	260 501	8,9	499 961	7,7	19,9	1,9	1 918 720	2,0	3 582 651	4,7	19,1	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 846	17,6	12 165	8,6	0,5	2,1	54 149	2,9	106 722	10,5	0,6	2,0
ZUSAMMEN	301 613	8,1	583 804	7,9	23,2	1,9	2 227 383	2,7	4 178 365	5,5	22,3	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	13 865	9,5	24 705	11,5	1,0	1,8	95 183	3,6	165 089	6,0	0,9	1,7
NEUSEELAND	1 302	8,8	2 864	29,5	0,1	2,2	14 926	54,9	24 674	56,1	0,1	1,7
OZEANIEN	533	75,9	1 535	**	0,1	2,9	4 352	81,7	10 919	**	0,1	2,5
ZUSAMMEN	15 700	10,9	29 104	16,0	1,2	1,9	114 461	10,2	200 682	13,6	1,1	1,6
OHNE ANGABE	22 161	43,1	48 342	2,2	1,9	2,2	106 044	20,4	312 564	5,5	1,7	2,9
AUSLAND ZUSAMMEN	1 139 802	7,6	2 514 210	8,3	12,8	2,2	8 627 847	5,2	18 755 778	6,6	13,4	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 053 254	5,6	19 636 522	6,1	100,0	3,2	36 892 233	3,1	139 719 280	2,1	100,0	3,8

1) MAI - OKTOBER 1985. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	OKTOBER 1985										SONMERHALB- JAHR 1985 1)		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
	GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL									%	ANZAHL	%		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 111	2 707	65,8	1,2	140 619	110 813	74,1	0,4	22,7	30,8	47,6	51,2	
HAMBURG	312	296	94,9	3,9	20 331	19 334	95,1	3,1	47,2	50,0	47,9	50,4	
NIEDERRHODEN	6 037	5 506	91,2	4,8	218 313	189 096	86,6	4,9	31,9	37,4	40,4	46,3	
BREMEN	86	83	96,5	3,5	5 592	5 074	90,7	2,7	46,7	51,5	44,6	49,1	
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 207	6 133	98,8	1,7	230 241	221 557	96,2	4,5	39,7	41,5	40,0	42,0	
HESSEN	4 558	4 058	89,0	5,3	187 737	164 407	87,6	1,0	40,1	45,8	43,7	47,8	
RHEINLAND-PFALZ	4 238	3 998	94,3	1,3	154 370	138 917	90,0	1,0	37,2	41,3	37,9	42,0	
BADEN-WUERTTEMBERG	7 328	7 092	96,8	2,5	266 880	246 487	92,4	0,3	37,5	41,1	42,8	46,5	
BAYERN	14 980	14 466	96,6	0,4	503 394	465 934	92,6	2,2	34,1	37,4	42,2	46,9	
SAARLAND	293	262	89,4	0,0	10 343	9 452	91,4	1,3	00,7	40,2	36,3	39,7	
BERLIN (WEST)	377	377	100,0	0,0	28 364	27 334	96,3	5,4	63,5	65,9	64,6	66,7	
BUNDESGERICHT	48 527	44 976	92,7	0,2	1 775 204	1 596 405	90,0	1,8	35,7	40,0	42,7	46,5	

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -  
4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN.  
(EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1985								SOMMERHALB- JAHR 1985 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		
ANZAHL		%		ANZAHL		%							

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	817	794	97,2	1,7	46 882	43 795	89,6	0,5	44,5	50,0	46,9	52,6
GASTHOEFE	479	456	95,2	4,2	11 517	10 014	86,9	3,2	27,7	32,3	33,9	38,4
PENSIONEN	1 405	1 348	95,7	4,1	33 857	31 047	91,7	2,0	41,0	45,5	57,5	62,1
HOTELS GARNIS	1 225	1 164	95,0	9,3	26 701	24 297	91,0	6,0	36,9	41,2	52,5	57,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 930	3 762	95,7	5,3	120 957	109 153	90,2	2,1	40,2	45,1	49,9	55,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	187	183	97,9	3,2	11 237	10 653	94,8	0,3	55,6	58,9	58,7	62,4
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 493	1 490	99,8	0,3	71,9	72,0	46,7	52,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	276	266	96,4	1,8	11 576	10 797	93,3	4,4	41,2	44,4	52,3	55,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	48	46	95,8	9,8	5 625	5 030	89,4	3,3	28,0	31,3	36,2	40,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	514	498	96,9	3,1	29 931	27 970	93,4	1,2	45,6	49,0	51,3	55,1
	511	504	98,6	0,6	71 794	66 163	92,2	0,6	82,6	89,7	83,7	89,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 955	4 764	96,1	4,5	222 682	203 286	91,3	0,8	54,6	60,3	60,9	66,3

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	442	429	97,1	0,5	27 660	26 148	94,5	1,7	40,6	43,2	42,0	44,7
GASTHOEFE	335	319	95,2	2,4	6 041	7 295	90,7	2,1	22,6	25,3	30,9	34,2
PENSIONEN	822	778	94,6	3,0	16 054	14 696	91,5	1,6	29,3	32,1	43,5	46,2
HOTELS GARNIS	1 171	1 150	98,2	3,4	20 466	19 381	94,7	1,1	28,7	30,5	44,8	47,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 770	2 676	96,6	2,7	72 221	67 520	93,5	0,2	32,7	35,2	41,9	44,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	173	94,5	3,6	11 695	10 619	90,8	8,5	46,2	51,3	51,5	56,4
FERIENZENTREN	373	368	98,7	11,9	14 455	11 847	82,0	11,1	25,0	30,5	30,9	37,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	630	612	97,1	7,4	33 212	29 085	87,6	7,3	33,2	38,2	39,5	44,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	74	72	97,3	1,4	8 458	8 149	96,3	4,5	84,6	88,3	83,6	87,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 474	3 360	96,7	0,9	113 891	104 754	92,0	2,4	36,7	40,2	44,3	48,0

KNEIPPKURORTE

HOTELS	351	348	99,1	8,1	16 884	16 176	95,8	12,8	40,6	42,6	43,7	45,6
GASTHOEFE	321	316	98,4	6,8	6 690	6 177	92,3	8,6	21,1	23,1	29,2	31,6
PENSIONEN	475	467	98,3	10,9	9 792	9 132	93,3	10,1	33,4	36,5	49,2	52,9
HOTELS GARNIS	343	337	98,3	26,7	6 550	6 265	95,6	19,1	28,8	31,0	46,4	48,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 490	1 468	98,5	12,5	39 916	37 750	94,6	12,4	33,6	36,0	43,1	45,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	82	81	98,8	15,7	5 641	5 469	97,0	9,9	43,2	44,6	51,3	53,5
FERIENZENTREN	212	208	98,1	26,1	7 684	7 230	94,1	12,5	26,7	28,3	30,4	32,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	333	327	98,2	22,5	17 264	16 525	95,7	11,5	33,7	35,3	40,3	42,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	132	132	100,0	7,3	14 454	13 845	95,8	7,6	78,3	81,9	79,1	82,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 955	1 927	98,6	13,7	71 634	68 120	95,1	11,2	42,7	45,2	49,6	52,4

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1985								SOMMERHALB- JAHR 1985 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 6) BOTE- NEN 7)	DER ANGE- C)	ALLER- C)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. UEBER VOR JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. UEBER VOR JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS		1 610	1 571	97,6	0,6	93 426	86 119	92,2	3,0	42,6	46,5	44,9	49,0
GASTHOEFE		1 135	1 091	96,1	0,7	26 248	23 466	89,5	1,3	24,5	27,7	31,8	35,4
PENSIONEN		2 706	2 553	95,8	1,3	59 703	54 975	91,9	0,1	36,6	40,4	52,4	50,3
HOTELS GARNIS		2 739	2 651	96,8	3,3	53 717	49 940	93,0	1,5	32,8	35,7	48,5	52,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		8 190	7 906	96,5	1,5	233 094	214 423	92,0	0,9	36,8	40,4	46,2	50,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		452	437	96,7	2,6	28 573	26 741	93,6	5,3	49,3	52,9	54,3	58,2
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	2 362	2 360	99,9	0,2	59,9	60,0	45,5	49,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		861	842	97,8	10,1	33 715	29 674	88,6	6,9	30,9	35,0	38,0	42,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 477	1 437	97,3	6,4	80 407	73 580	91,5	5,8	38,0	41,7	44,1	46,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		717	708	98,7	1,9	94 706	88 157	93,1	2,0	52,1	58,4	83,0	86,5
BETRIEBE ZUSAMMEN		10 384	10 051	96,8	0,2	408 207	376 160	92,1	2,1	47,5	52,0	54,3	58,7
SEEBAEDER													
HOTELS		270	231	85,6	2,2	17 214	14 642	85,1	6,7	24,0	29,0	45,8	50,2
GASTHOEFE		120	94	78,3	4,4	3 674	2 841	77,3	7,7	18,4	24,7	37,5	45,0
PENSIONEN		679	513	75,6	15,5	17 387	12 648	72,7	15,1	17,1	24,7	43,6	53,1
HOTELS GARNIS		1 028	679	66,1	4,1	22 455	15 285	68,1	8,2	13,0	19,4	44,0	49,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 097	1 517	72,3	7,5	60 730	45 416	74,8	9,5	17,6	24,3	44,0	50,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		239	202	84,5	0,5	26 662	18 278	68,6	0,7	31,4	46,6	53,4	59,3
FERIENZENTREN		4	4	100,0	0,0	12 037	10 623	88,3	11,7	21,9	26,1	47,3	55,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 992	1 411	70,8	6,4	55 997	42 262	75,5	5,9	15,9	21,3	42,0	46,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 262	1 641	72,5	5,6	99 403	74 982	75,4	2,3	21,3	28,9	46,5	52,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		24	24	100,0	9,1	4 235	4 163	98,2	1,6	85,9	87,6	92,8	94,2
BETRIEBE ZUSAMMEN		4 383	3 182	72,6	6,5	164 372	124 561	75,8	4,8	21,6	29,2	46,8	52,7
LUFTKURORTE													
HOTELS		1 125	1 096	97,4	0,3	57 143	52 865	92,5	2,0	34,9	38,0	41,1	44,3
GASTHOEFE		1 487	1 415	95,4	2,7	34 833	31 816	91,3	1,1	17,8	20,0	28,3	30,7
PENSIONEN		1 701	1 550	91,1	0,0	32 243	28 120	87,2	0,1	18,2	21,1	36,7	40,1
HOTELS GARNIS		1 607	1 530	95,2	4,4	29 695	27 356	92,1	2,3	19,3	21,2	39,4	42,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 920	5 595	94,5	2,0	153 914	140 157	91,1	0,0	24,5	27,3	36,9	40,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		276	269	97,5	2,2	19 576	18 198	93,0	0,1	44,6	48,5	50,1	54,4
FERIENZENTREN		10	10	100,0	0,0	6 292	6 251	99,3	5,6	40,8	44,6	57,4	58,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		713	663	95,8	4,3	33 064	29 693	89,8	6,7	22,2	24,7	32,8	36,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 182	1 140	96,4	1,6	74 613	69 023	92,5	1,6	31,5	34,5	41,2	44,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.		63	62	98,4	8,8	9 003	8 592	95,4	5,2	77,7	82,0	76,8	82,8
BETRIEBE ZUSAMMEN		7 165	6 797	94,9	1,4	237 530	217 772	91,7	0,3	26,7	31,7	39,8	43,1

1) MAI - OKTOBER 1985. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -  
4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1985										SOMMERHALB- JAHR 1985 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- G)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL	VER- AEND. GEGEN- 4) UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>													
HOTELS		966	932	96,5	3,0	41 355	38 069	92,1	3,5	23,2	36,5	35,5	41,8
GASTHOEFE		2 120	1 978	93,3	0,1	45 764	43 900	88,2	2,1	19,9	22,9	26,0	31,4
PENSIONEN		1 151	1 002	87,1	1,8	24 293	20 466	84,3	0,6	24,4	24,9	34,6	38,7
HOTELS GARNIS		942	803	85,2	0,2	17 644	14 226	80,6	3,2	18,8	23,7	34,5	35,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 179	4 716	91,1	0,2	133 056	116 663	87,7	2,2	24,0	27,6	33,3	37,1
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME		262	246	93,9	4,7	19 044	16 867	88,6	5,9	38,6	43,9	46,5	52,5
FERIENZENTREN		11	11	100,0	0,0	6 296	6 202	98,5	1,9	24,4	25,3	38,6	39,4
FERIENHAEUSEP, -WOHNUNGEN		587	443	75,5	5,9	28 397	24 096	84,9	5,5	25,0	30,9	38,3	41,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		167	159	95,2	2,6	12 143	11 320	93,2	5,2	26,7	29,0	37,7	40,7
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 027	859	83,6	6,8	65 880	56 485	86,8	5,2	29,2	33,8	41,2	44,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		45	43	95,6	2,3	5 736	5 409	94,3	11,7	81,4	88,1	83,6	88,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>6 251</b>	<b>5 618</b>	<b>89,9</b>	<b>1,2</b>	<b>204 672</b>	<b>180 557</b>	<b>88,2</b>	<b>3,4</b>	<b>27,3</b>	<b>31,5</b>	<b>37,2</b>	<b>41,1</b>
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS		5 521	5 408	98,0	1,1	302 619	284 216	93,9	4,2	42,1	44,9	40,7	43,6
GASTHOEFE		7 807	7 444	95,4	2,7	164 952	150 229	91,1	2,3	23,6	26,1	25,8	26,5
PENSIONEN		1 865	1 675	89,8	2,2	39 427	34 382	87,2	1,5	27,8	32,1	34,3	37,7
HOTELS GARNIS		3 280	3 168	96,6	0,4	116 287	108 723	93,5	1,9	43,4	46,5	42,4	45,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 473	17 695	95,8	1,1	623 285	577 550	92,7	1,7	36,5	39,6	36,7	39,6
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME		589	559	94,9	1,8	45 016	40 304	88,5	3,3	42,6	48,0	43,6	48,2
FERIENZENTREN		10	10	100,0	11,1	6 584	6 258	95,0	3,9	32,0	34,0	39,3	41,4
FERIENHAEUSEP, -WOHNUNGEN		668	484	72,5	8,7	23 655	17 879	75,6	1,1	20,5	27,2	32,1	37,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		528	506	95,8	0,2	52 611	48 446	92,1	2,1	35,1	38,3	43,0	46,3
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 795	1 559	86,9	2,3	127 868	112 887	88,3	0,6	34,9	39,6	41,0	45,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		76	76	100,0	5,0	9 270	8 918	96,2	10,9	83,7	87,1	84,1	88,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>20 344</b>	<b>19 330</b>	<b>95,0</b>	<b>1,2</b>	<b>760 423</b>	<b>699 355</b>	<b>92,0</b>	<b>1,3</b>	<b>36,8</b>	<b>40,2</b>	<b>38,0</b>	<b>41,1</b>
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		9 492	9 238	97,3	1,1	511 757	475 911	93,0	3,8	40,0	43,3	41,5	44,7
GASTHOEFE		12 669	12 027	94,9	2,0	279 471	252 272	90,3	1,0	22,2	24,9	27,2	30,1
PENSIONEN		8 102	7 333	90,5	0,3	173 053	150 493	87,0	0,6	26,9	31,5	41,9	46,3
HOTELS GARNIS		9 596	8 831	92,0	1,6	239 798	215 533	89,9	1,0	33,4	37,4	43,0	46,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		39 859	37 429	93,9	0,8	1 204 079	1 094 209	90,9	1,7	32,7	36,3	38,5	41,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME		1 618	1 713	94,2	1,6	138 873	120 388	86,7	3,2	41,5	48,4	49,2	54,0
FERIENZENTREN		40	40	100,0	2,6	33 572	31 694	94,4	4,3	30,6	33,6	45,9	49,7
FERIENHAEUSEP, -WOHNUNGEN		4 821	3 863	80,1	5,0	174 828	143 804	82,3	6,0	22,1	27,2	37,6	41,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 064	1 020	95,9	0,0	100 898	93 071	92,2	0,1	32,2	35,2	42,1	45,2
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		7 743	6 636	85,7	3,3	448 171	388 957	86,8	2,7	31,0	36,2	42,6	47,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		925	913	98,7	0,4	122 954	115 239	93,7	0,7	82,0	87,8	83,1	88,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>48 527</b>	<b>44 978</b>	<b>92,7</b>	<b>0,2</b>	<b>1 775 204</b>	<b>1 598 405</b>	<b>90,0</b>	<b>1,8</b>	<b>35,7</b>	<b>40,0</b>	<b>42,7</b>	<b>46,5</b>

1) MAI - OKTOBER 1985. 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. 4) ANTEIL AM INSGESAMT. 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) x 100. 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) x 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 1985					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete 2) Betriebe		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels .....	9 492	9 238	154	x	x	x
Gasthöfe .....	12 669	12 027	168	x	x	x
Pensionen .....	8 102	7 333	448	1 464	1,8	6,1-
Hotels Garnis .....	9 596	8 831	519	2 173	2,7	12,5-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	39 859	37 429	1 289	7 844	9,9	5,9-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 818	1 713	563	15 886	20,0	7,4-
Ferienzentren .....	40	40	25	5 659	7,1	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 821	3 863	3 660	37 254	47,0	11,1-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 064	1 020	697	12 513	15,8	1,9-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 743	6 636	4 945	71 312	90,0	7,6-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	925	913	3	89	0,1	0,0
Betriebe zusammen ...	48 527	44 978	6 237	79 245	100,0	7,8-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 063	8,4	9 507	0,4	4,6	350 971	0,4	2 386 756	5,8	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 663	0,1	4 691	0,9	2,8	79 465	1,1	173 480	7,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 726	4,4	14 198	0,0	3,8	430 436	0,5	2 570 236	5,0	6,0
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
NIEDERSACHSEN	25 357	26,2	112 062	13,7	4,4	407 184	5,0	2 352 844	9,2	5,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 898	40,4	6 110	16,4	3,2	100 254	0,6	330 135	11,3	3,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	27 255	27,1	118 172	13,8	4,3	507 438	3,8	2 682 983	9,5	5,3
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 898	51,4	26 776	65,2	3,4	153 506	3,2	486 803	2,1	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 451	7,8	9 068	2,7	3,7	94 018	15,4	305 265	18,7	3,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 349	31,4	35 844	40,4	3,5	247 524	8,2	792 088	9,2	3,2
HESSEN	9 149	12,2	62 304	41,6	6,8	204 329	0,0	926 469	2,6	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 807	33,6	4 349	25,0	2,4	74 642	6,1	233 423	8,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 956	6,9	66 653	40,4	6,1	278 971	1,7	1 159 892	0,1	4,2
RHEINLAND-PFALZ	29 924	6,0	182 218	44,0	6,1	346 411	2,6	1 947 074	12,4	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 116	64,9	43 997	82,0	4,3	247 634	6,5	1 134 382	7,7	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	40 040	16,5	226 215	50,1	5,6	594 045	4,2	3 081 456	10,6	5,2
BADEN-WUERTTEMBERG	13 415	16,8	59 335	11,4	4,4	335 573	0,5	1 451 428	3,3	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 913	27,4	9 630	16,8	2,5	244 593	3,8	761 519	3,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	17 328	19,1	68 965	12,1	4,0	580 166	1,9	2 212 947	3,4	3,8
BAYERN	24 986	31,3	112 312	28,5	4,5	515 349	6,9	2 402 863	4,9	4,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 462	8,8	19 113	2,7	2,6	287 982	11,8	741 415	10,6	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	32 448	25,3	131 425	22,8	4,0	803 331	8,6	3 144 278	6,2	3,9
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BUNDESGBIET	114 354	17,6	570 402	29,9	5,0	2 352 857	2,7	12 083 927	0,6	5,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 283	27,9	99 281	29,3	3,3	1 164 483	1,3	3 755 361	0,1	3,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	144 637	19,6	669 683	29,8	4,6	3 517 340	2,2	15 839 288	0,5	4,5

1) MAI - OKTOBER 1985, 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH BUNDESLAENDERN UND HERKUNFTSLAENDER

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1985					SOMMERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	114 354	17,6	570 402	29,9	85,2	5,0	2 352 857	2,7	12 083 927	0,6	76,3	5,1
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	19	73,2	74	68,2	0,0	3,9	889	0,0	2 204	29,3	0,0	2,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	640	62,0	2 013	74,0	2,0	3,1	35 503	3,7	123 085	5,4	3,3	3,5
DAENEMARK	3 037	16,1	9 054	9,8	9,1	3,0	135 116	2,0	312 618	1,8	8,3	2,3
FRANKREICH	661	41,5	2 125	17,4	2,1	3,2	53 328	5,8	121 208	5,6	3,2	2,3
GRIECHENLAND	31	55,0	44	25,4	0,0	1,4	3 171	**	6 851	**	0,2	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 741	70,8	8 317	38,8	8,4	2,2	113 235	3,2	293 875	1,8	7,8	2,6
IRLAND, REPUBLIK	174	14,5	728	74,2	0,7	4,2	4 352	12,7	17 925	31,2	0,5	4,1
ITALIEN	1 687	6,2	3 466	21,2	3,5	2,1	31 798	1,8	58 496	0,3	1,6	1,8
LUXEMBURG	168	55,4	654	11,7	0,7	3,9	3 644	11,9	15 011	4,3	0,4	4,1
NIEDERLANDE	11 680	27,6	54 060	46,6	54,5	4,6	507 055	0,4	2 260 862	1,2	60,2	4,5
ZUSAMMEN	21 819	27,1	80 465	34,8	81,1	3,7	887 202	0,5	3 209 931	1,0	85,5	3,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	23	**	47	**	0,0	2,0	1 025	17,3	1 786	15,8	0,0	1,7
NORWEGEN	152	68,9	355	**	0,4	2,3	26 640	5,1	54 824	27,8	1,5	2,1
OESTERREICH	369	11,1	891	2,3	0,9	2,4	13 049	7,9	26 752	4,7	0,7	2,1
PORTUGAL	38	**	128	33,3	0,1	3,4	1 838	25,0	3 626	12,8	0,1	2,0
SCHWEDEN	415	57,2	806	68,6	0,8	1,9	59 428	13,0	99 045	14,7	2,6	1,7
SCHWEIZ	898	51,4	2 583	53,6	2,6	2,9	15 597	3,5	38 811	0,4	1,0	2,5
ZUSAMMEN	1 895	46,8	4 810	44,6	4,8	2,5	117 577	7,9	224 844	13,1	6,0	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	33	**	49	**	0,0	1,5	822	41,0	1 465	19,8	0,0	1,8
FINNLAND	82	5,1	186	42,0	0,2	2,3	26 391	21,8	40 195	17,0	1,1	1,5
JUGOSLAWIEN	24	38,5	113	24,2	0,1	4,7	1 169	2,0	3 037	10,1	0,1	2,6
POLEN	234	**	712	72,8	0,7	3,0	6 366	57,3	14 242	40,8	0,4	2,2
RUMANIEN	30	**	53	**	0,1	1,8	898	21,7	1 530	45,7	0,0	1,7
SOWJETUNION	11	**	27	**	0,0	2,5	41	59,0	127	55,1	0,0	3,1
SPANIEN	173	80,2	403	**	0,4	2,3	12 406	3,3	24 705	0,3	0,7	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	52	**	100	72,4	0,1	1,9	2 307	5,3	4 198	5,7	0,1	1,8
TUERKEI	11	26,7	21	73,1	0,0	1,9	629	24,8	1 756	2,0	0,0	2,8
UNGARN	124	51,2	287	63,1	0,3	2,3	19 207	2,8	47 275	22,0	1,3	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	50	47,1	80	90,5	0,1	1,6	1 473	0,2	3 368	9,4	0,1	2,3
ZUSAMMEN	824	88,6	2 031	75,5	2,0	2,5	71 709	11,3	141 898	15,6	3,8	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	24 538	29,8	87 306	36,0	88,0	3,6	1 076 486	1,1	3 576 673	0,4	95,3	3,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	157	16,0	317	13,4	0,3	2,0	3 264	9,8	5 008	7,5	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	35	84,2	68	100,0	0,1	1,9	650	13,2	1 516	18,3	0,0	2,3
ZUSAMMEN	192	6,8	385	3,7	0,4	2,0	3 914	10,4	6 524	10,3	0,2	1,7
ASIEN												
ISRAEL	57	72,7	133	**	0,1	2,3	1 273	44,4	2 114	47,0	0,1	1,7
JAPAN	35	**	60	**	0,1	1,7	975	83,6	1 384	13,6	0,0	1,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	102	**	140	**	0,1	1,4	2 525	20,4	3 927	4,6	0,1	1,6
ZUSAMMEN	194	**	333	**	0,3	1,7	4 773	3,0	7 425	17,2	0,2	1,6
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA												
ARGENTINIEN	30	**	56	**	0,1	1,9	436	28,2	775	15,7	0,0	1,8
BRASILIEN	12	**	26	85,7	0,0	2,2	431	33,4	779	47,3	0,0	1,8
CHILE	2 100,0		6	**	0,0	3,0	147	3,9	242	5,2	0,0	1,6
KANADA	602	61,0	1 176	89,4	1,2	2,0	9 623	7,9	22 995	9,3	0,6	2,4
MEXIKO	27	42,1	36	9,1	0,0	1,3	577	74,3	851	53,3	0,0	1,5
USA	1 635	8,2	3 257	3,8	3,3	2,0	28 233	0,7	51 346	1,1	1,4	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	31	10,7	48	12,7	0,0	1,5	934	29,4	1 937	35,2	0,1	2,1
ZUSAMMEN	2 339	20,3	4 605	18,6	4,6	2,0	40 381	4,0	78 925	2,2	2,1	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 240	19,7	4 646	14,9	4,7	2,1	24 005	14,1	43 979	22,6	1,2	1,8
NEUSEELAND	734	77,7	1 833	**	1,8	2,5	9 254	23,0	16 399	21,4	0,4	1,8
OZEANIEN							17	54,1	26	44,7	0,0	1,5
ZUSAMMEN	2 974	30,2	6 479	3,2	6,5	2,2	33 276	16,3	60 404	22,2	1,6	1,8
OHNE ANGABE	27	87,5	99	94,1	0,1	3,7	4 762	31,6	23 206	41,3	0,6	4,9
AUSLAND ZUSAMMEN	30 264	28,2	99 207	29,6	14,8	3,3	1 163 594	1,3	3 753 157	0,1	23,7	3,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	144 637	19,6	669 683	29,8	100,0	4,6	3 517 340	2,2	15 839 288	0,5	100,0	4,5

1) MAI - OKTOBER 1985. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

## 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1985					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl				%		
Schleswig-Holstein .....	295	250	131	11 315	42,4-	9,2
Hamburg .....	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen .....	248	214	156	19 040	11,5-	15,5
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	357	185	156	11 663	13,0-	9,5
Hessen .....	161	161	105	8 722	27,2-	7,1
Rheinland-Pfalz .....	257	257	214	29 814	11,4-	24,2
Baden-Württemberg .....	226	224	173	17 371	14,4-	14,1
Bayern .....	344	299	216	24 731	18,7-	20,1
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 913	1 615	1 156	123 191	20,2-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.